

## Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse  
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern  
Heft Nr. 3/2011, Ende November 2011 bis Ende März 2012



Die im Jahr 2007 von Bezirkstagspräsident Josef Mederer vorgestellte CD **"Sepp, bleib do!"** mit Liedern, Texten, Musik und Sprüchen zum Thema **"Josef"** erfreut sich bis heute großer Beliebtheit, z.B. auch als Namenstagsgeschenk am 19. März. Enthalten sind geistliche Lieder über den Hl. Josef im Neuen Testament, über die adventliche Herbergsuche der Heiligen Familie, usw. Dazu kommen im weltlichen Teil Briefe des Abgeordneten "Josef Filser", Couplets und Wirtshauslieder, Kinderlieder, Balladen und Vierzeiler mit unterhaltsamem Bezug zu wirklichen und fiktiven Personen mit Namen Josef/Sepp (vgl. S. 8, S. 28, S. 30 und Einladung 18. und 19. März 2012).

---

## Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 3/2011

---

- S. 2 Inhaltsverzeichnis
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – **Aufrufe zur Mitarbeit** – Sammlung von Krippenspielen für Advent und Weihnachten – Sammlung von kopierten Singblättern und Seminarheften
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende November 2011 bis März 2012**
- S. 5/7 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **November 2011**
- S. 6 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Tonaufnahmen  
Neue CD-Reihe: Instrumentalmusik "Ohne Worte..." – **NEU**
- S. 7/9/11/13/15 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Dezember 2011**
- S. 8 "*'s Gebot ist schon ausgegangen*" – Herbergsglied für gemischten Chor
- S. 10/12 **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** und Liederheft **"Alle Jahre wieder"**
- S. 14 "*Was tuat denn der Ochs im Krippei drin?*" – Weihnachtslied für Kinder
- S. 16 "*Das Neue Jahr tritt nun herein*" – Neujahrslied, Neujahrsgruß
- S. 17/19/21 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Januar 2012**
- S. 18 "*Ist das nicht ein schönes Ding*" – Wirtshauslied – Einladung zu den Wirtshausingen
- S. 20 CD "Dörfliche Blasmusik 2" – Noten für "Dörfliche Blasmusik, 22 Stücke (dB 29-50) – **NEU**
- S. 21/23/25 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Februar 2012**
- S. 22 "*Da Winta is heut kemma, is kemma über d'Nacht*" – Winterlied für Kinder
- S. 24 Einladung zum Volksliedwochenende in Kloster Seeon:  
"Historische Volkslieder in Bayern" – Bayerische Geschichte im Lied
- S. 25/27/29/31 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **März 2012**
- S. 26 *Bären-Walzer* – zweistimmige Tanzmusik und Tanzlied
- S. 28 CD "Sepp, bleib do!" – Lieder, Musik und Geschichten zum Josefitag
- S. 30 "*Der Sepp am Birnbam*" – Couplet, gesungen vom Arzberger Christl
- S. 31 Vorschau auf schon feststehende Termine im **April/Mai 2012**
- S. 32 Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern – Spielhefte  
Spielheft 22 – "Marschmusik für Saiteninstrumente" – **NEU**
- S. 33 *Bayerischer Defiliermarsch* – Adolf Scherzer (1815-1864), Satz: Sepp Hornsteiner/VMA
- S. 36 60 Jahre Ebersberger Volksmusik – von Markus Kramer
- S. 37 Photographische Eindrücke "Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik"
- S. 38 *Pframminger Schützenlandler* – von Markus Kramer (Stubenmusik)
- S. 40 Der musikalische Nachlass Robert Huber im VMA – von M. Ständecke und G. Antretter
- S. 42 *Am Breitenstein* – Polka von den Leitzachtaler Buam
- S. 44 10 Jahre Singstud im Wirtshaus mit Rosa, Irmi und Max (Ossenzhausen und Fahlenbach)
- S. 45 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 46 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - Lied für Dreigesang über das erste Wunder Jesu bei der Hochzeit in Kana – "*O Wunder, o Wunder*"
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten – Einladung

**In eigener Sache - Bitte um Geduld!** - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. **Liedanfragen** und **Notensuchen, Urheberrechtsfragen** und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden.  
**In den letzten Jahren** häufen sich Anfragen von Sängern und Musikanten, die eine CD planen. Deshalb weisen wir besonders auf unser Informationsangebot zu "Volksmusik und GEMA" am **Samstag, 14. Januar 2012, 10.00-13.00 Uhr**, hin, wo wir auch das Thema → **"Wir machen eine CD"** behandeln werden (siehe Ankündigung S. 17). ES

**Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!**  
**Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694**

---

## Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

---

Die nach den **Umbauarbeiten im Archivgebäude** nun durchzuführenden Einbau-, Einräum- und Umräumarbeiten im Jahr 2012 beeinträchtigen natürlich auch die Archivarbeit, die Einsichtnahme der Besucher in die Archivbestände und die Bibliothek. Dafür bitten wir um Verständnis. Während der Umbau- und Umräumarbeiten wollen wir einen eingeschränkten Archiv- und Besucherbetrieb ermöglichen: Einige ausgewählte Dokumente sind **im Besucherraum für die interessierten Besucher** aufgestellt. Auch die **Benutzung der Fachbibliothek** bei vorheriger Terminvereinbarung ist nur teilweise möglich.

### Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.  
Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **24. Dezember 2011 - 8. Januar 2012**.  
In dieser Zeit ist auch **kein Postversand** von Veröffentlichungen des VMA möglich!
- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde des Volksmusikpflegers**) sind am: Mittwoch, 11. Januar 2012, 15. Februar 2012 und 7. März 2012.  
Auch die Besucher der **Abendveranstaltungen** im VMA können die Publikationen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern vor und nach der Veranstaltung erwerben!
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: Am 3. Dezember 2011 (Aktionstag bis 13 Uhr), 17. Dezember 2011, 14. Januar 2012, 11. Februar 2012 und 10. März 2012.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!**

**Besonderer Service:** Bei den Veranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

---

### Aufruf zur Mitarbeit:

### Sammlung von Liederblättern und Seminarheften

Ein wichtiger Teil des halb-schriftlich, halb-mündlich überlieferten Singrepertoires in der oberbayerischen Volksliedpflege läuft über **Liederblätter** von Singabenden, Singtagen, usw. Vorläufer sind die historischen Liedflugblätter und Wastl Fanderls Liederbögen. Ebenso werden über **"Seminarhefte"** von Volksmusikfortbildungen, Wochenenden, usw. viele Lieder, vor allem aber Instrumentalstücke, vereinzelt auch Tänze und Brauchbeschreibungen weitergegeben.

Das VMA schätzt diese oft nur in kleinster Auflage erstellten Liederblätter und "Seminarhefte" für die Dokumentation der gegenwärtigen Volksmusikpflege sehr hoch ein. Deshalb bitten wir:

**Helfen Sie mit!** Schicken Sie Ihre Liederblätter und Seminarhefte, Notenkopien und sonstige Kleinveröffentlichungen (alt und neu) an das VMA. Gern erstellen wir Kopien für unsere interne Sammlung "F" (Flugblätter/Heftungen) und geben die Originale - wenn gewünscht - unversehrt wieder zurück! Ihre Mitarbeit ist für die Dokumentation der gegenwärtigen Volksliedpflege in Oberbayern und den angrenzenden einflussreichen Gebieten besonders wichtig!

ES

---

### Aufruf zur Mitarbeit:

### Sammlung von Krippenspielen für Advent/Weihnachten

Eine häufige Anfrage im VMA lautet: "Wir brauchen für unsere Weihnachtsfeier ein Hirtenspiel, ein Krippenspiel, ein Weihnachtsspiel" ... mit oder ohne Lieder, für Kinder, Jugendliche oder auch für Erwachsene ... Die Vorstellungen sind mehr oder weniger klar - aber die im VMA vorliegenden Aufzeichnungen aus dem 19. Jahrhundert entsprechen in der Regel nicht den Vorstellungen.

Nachdem wir schon einige schöne Materialien erhalten haben, bitten wir vor Weihnachten alle gegenwärtigen "Spielemacher" und Spieler: Wenn Sie selbst ein Spiel für die Weihnachtsfeier, den Kirchenraum oder das Adventsingens gemacht haben oder kennen, **bitten wir um Hinweise und Zusendung**. Wir planen eine Herausgabe von Manuskripten unter Wahrung der Urheberrechte!

ES

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Ende November 2011 bis Ende März 2012** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31. Die Abkürzungen bedeuten: **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **Mor** = Moritaten-singen auf Straßen und Plätzen, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **KiFa** = Erlebnis Singen für Kinder und Familien, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN", **AA** = Archivabend, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **GS** = Geselliges Singen, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion.

### November 2011

Sa	26.11.	- So 27.11. FLM Glentleiten (Markt, Std, WSS, Niko)	S. 5
Mo	28.11.	Mittenkirchen (GVL)	S. 7
Di	29.11.	Neuötting (GVL)	S. 7
Mi	30.11.	Ebersberg (WSS, Niko)	S. 7

### Dezember 2011

Do	01.12.	Irgendwo in Oberbayern (Klöpflern)	S. 7
Sa	03.12.	Bruckmühl/VMA (Aktionstag, WSS, Niko, SternSingerService, KiFa)	S. 9
Sa	03.12.	München-Blutenburg (WSS, Niko)	S. 9
So	04.12.	München-Sendling (GVL)	S. 9
Mo	05.12.	Mittenkirchen (GVL)	S. 11
Di	06.12.	Kloster Seeon (GVL)	S. 11
Mi	07.12.	München (WSS)	S. 11
Do	08.12.	Irgendwo in Oberbayern (Klöpflern)	S. 11
Fr	09.12.	Berchtesgaden (WSS)	S. 11
Sa	10.12.	Gaden (WSS, KiFa)	S. 11
Sa	10.12.	Eichstätt (WSS)	S. 11
So	11.12.	Ingolstadt-Zuchering (WSS)	S. 13
Mo	12.12.	Mittenkirchen (GVL)	S. 13
Di	13.12.	Gröbenzell (WSS)	S. 13
Mi	14.12.	Traunstein (WSS)	S. 13
Do	15.12.	Prien (WSS)	S. 13
Fr	16.12.	München (GVL)	S. 13
Sa	17.12.	Bad Aibling (WSS, KiFa)	S. 13
Sa	17.12.	Waldkraiburg (WSS)	S. 15
So	18.12.	Kloster Seeon (Matinee, GVL, Std, KiFa)	S. 15
Mo	19.12.	Peiting (WSS)	S. 15
Di	20.12.	Wasserburg (WSS)	S. 15
Mi	21.12.	Mühldorf (WSS)	S. 15
Do	22.12.	Rosenheim (WSS)	S. 15

### Januar 2012

Mo	09.01.	Erding (WS)	S. 17
----	--------	-------------	-------

Do	12.01.	München-Aubing (Lieder zur Arbeit)	S. 17
Sa	14.01.	Bruckmühl/VMA (Urheberrecht-VM-GEMA)	S. 17
So	15.01.	Dorfen (Singen)	S. 19
Mi	18.01.	München-Bergam Laim (WS)	S. 19
Sa	21.01.	Bruckmühl/VMA (Begl. für Instrumentalmusik)	S. 19
So	22.01.	Bruckmühl/VMA (Übungstag für Gruppen)	S. 19
Mi	25.01.	Bruckmühl (Mitgliederversammlung Förderverein)	S. 21
Fr	27.01.	Hohenlinden (GS)	S. 21
So	29.01.	Loiederding (Frühshoppen)	S. 21
Di	31.01.	Fischbachau (WS)	S. 21

### Februar 2012

Di	02.02.	Grainau (Fortbildung für Lehrkräfte)	S. 23
Fr	10.02.	Pang (WS)	S. 23
Mi	15.02.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 23
Mo	20.02.	Rosenheim (WS)	S. 23
Fr	24.02.	- So 26.02. Kloster Seeon (Volksliedwochenende, BGL)	S. 25
Sa	25.02.	Pittenhart (BGL)	S. 25

### März 2012

Mi	07.03.	Bruckmühl/VMA (AA)	S. 25
Do	08.03.	Oberau (Urheberrecht)	S. 27
So	11.03.	Fahrenzhausen (Frühshoppen)	S. 27
So	18.03.	Rosenheim (GVL)	S. 27
Mo	19.03.	Grafig (Lieder zu Josef)	S. 29
Do	22.03.	Grasbrunn (WS)	S. 29
Fr	23.03.	München (DtVL)	S. 29
Mo	26.03.	Wasserburg (Kiem Pauli)	S. 29
Do	29.03.	Ergolding (Urheberrecht)	S. 29
Sa	31.03.	Wasserburg (Mor)	S. 31

### Vorschau April 2012

So	01.04.	Amerang (KiFa)	S. 31
----	--------	----------------	-------

## Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende November 2011 bis Ende März 2012**. In diesem Zeitraum bieten wir Veranstaltungen in 17 Landkreisen und kreisfreien Städten Oberbayerns an:

**AÖ** (Neuötting) • **BGL** (Berchtesgaden) • **EBE** (Ebersberg, Hohenlinden, Grafing) • **ED** (Gaden, Erding, Dorfen) • **EI** (Eichstätt) • **FFB** (Gröbenzell) • **FS** (Fahrenzhausen) • **GAP** (FLM Glentleiten, Grainau, Oberau) • **IN** (Ingolstadt-Zuchering) • **MB** (Loiederding, Fischbachau) • **MÜ** (Waldkraiburg, Mühldorf) • **München-Land** (Grasbrunn) • **München-Stadt** (Blutenburg, Sendling, Viktualienmarkt, St. Peter, Berg am Laim, St. Matthäus) • **RO** (Mittenkirchen, Bruckmühl, Prien, Bad Aibling, Wasserburg, Rosenheim, Pang) • **TS** (Kloster Seeon, Traunstein) • **WM** (Peiting).

**Ein Hinweis und Angebot:** Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt.

**Treten Sie bitte mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen von April bis einschließlich Juli 2012 sollten **spätestens bis 1. Februar 2012** verbindlich vereinbart werden. ES

### Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

Nov. 2011

#### NOVEMBER 2011

- Sa. 26.11. **Glentleiten bei Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **10.00-18.00 Uhr**  
**Adventmarkt** **Neuer Standplatz!**  
Seit Jahren erfreut sich der "Christkindlmarkt" im Freilichtmuseum Glentleiten mit seinem vielfältigen Angebot großer Beliebtheit bei den Besuchern.  
Das Volksmusikarchiv ist mit einem umfangreichen **Informations- und Verkaufsstand** mit Lieder- und Notenheften, Büchern, Dokumentationen, CDs und Kassetten vertreten. In diesem Jahr haben wir auch eine Reihe **schöner Liederbücher** dabei, die sich besonders als **Weihnachtsgeschenke** eignen. - Den Stand des VMA finden Sie beim "Portenlänger" (18a).
- So. 27.11. **Glentleiten bei Großweil/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **10.00-18.00 Uhr**  
**Adventmarkt** **Neuer Standplatz!**  
- mit Informations- und Verkaufsstand des Volksmusikarchivs im Gelände! -  
**Zusätzliche Singangebote** (ca. 30 Minuten) des VMA am 1. Adventsonntag:  
**Ort:** voraussichtlich vor dem Stand des VMA in der "Portenlänger"-Remise (Gebäude 18a)
- 11 Uhr "Wir ziehen daher ..."**  
Gemeinsam mit den Besuchern singen wir Advent- und Klöpfellieder, die zu den Bräuchen (z.B. Anklopfen, Herbergssuche) und zum Adventanfang passen.
- 13 Uhr "Heja, heja, Nikolo!"**  
Die großen und kleinen Besucher lernen bei der "**Nikolaus-Lieder-Aktion 2011**" des VMA einige bekannte und auch neue Lieder für den Nikolausabend. Die kleinen und großen Mitsänger erhalten ein Liederblatt zum Mit-nach-Hause-nehmen.
- 15 Uhr "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (1)**  
Gemeinsames Singen aus dem Liederheft "Alle Jahre wieder" für die ganze Familie.
- 17 Uhr "Markt-aus-Singen"** am Stand des VMA mit Ihren Wunschliedern!

In letzter Zeit häufen sich die **Nachfragen nach öffentlich GEMA-frei wiederzugebender Musik auf CD**. Mit der neuen CD-Reihe "Ohne Worte ..." trägt das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern dieser Nachfrage Rechnung. Ziel dieser neuen Reihe ist es, Instrumentalmusik in sehr abwechslungsreicher Form "durchhörbar" darzustellen.

Die erste CD dieser Reihe mit den Attributen "**ruhig - feierlich - spannungsvoll**" ist z.B. besonders auch **für die stillen Zeiten im Jahr und im Leben, u.a. auch für Advent und Weihnachten**, geeignet! Sie ist ab sofort zum Selbstkostenpreis von 10,- € beim VMA zu beziehen. Enthalten sind zum Teil noch unveröffentlichte **Aufnahmen von 44 Instrumentalstücken in 21 verschiedenen Besetzungen** aus dem Fundus des VMA-Schallarchivs. Alle Tondokumente sind Eigenaufnahmen, die seit den 1990er Jahren entstanden sind. Die Noten zu den Instrumentalstücken stammen aus Veröffentlichungen des VMA. Zu jedem Titel ist angegeben:

- die genaue Quelle,
- wann und wo die Aufnahme gemacht wurde,
- aus welcher VMA-Veröffentlichung die Noten stammen,
- die Namen der Ausführenden.

**Die 44 Musikstücke der neuen CD "Ohne Worte ..." (mit Angabe der Instrumente):**


• **Aufzugsmusik Nr. 5** aus Weyarn vor 1800 (3 Trp, Pos, Pk) • **Reitroaner Walzer** von den Rupertiwinklern (Z, Hb, Git) • **Pastorell** aus Welschnofen um 1830 (Org) • **Allegro Nr. 63** aus Weyarn um 1770 (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Rheinländer** aus Söcking (2 Z, Git) • **Landler** aus der Sammlung des Kiem Pauli (G, Z, Git) • **Tafelstück** vom Ritten um 1800 (2 Kl, Fg) • **Deutsche Tänze der Stadtmusiker** aus München um 1800 (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Intrada** anonym, 18. Jh. (2 Trp, Bass-Trp, Pos, Tb) • **Landler** aus Miesbach um 1860 (2 Kl, Akk, Git, Kb) • **Aufzugsmusik** aus Weyarn vor 1800 (G, Z, Git) • **Landler** vom Auerberg aus der Sammlung des Kiem Pauli (Hf, Z, Git) • **Rosenheimer Hochzeitsmarsch**, Mitte 19. Jh. (Qf, Akk, Git, Kb) • **Menuett Nr. 22** aus Weyarn um 1770 (Hb, Z, Git) • **Da Summa is aussì**, Liedweise (2 Trp, Bass-Trp, Pos, Tb) • **Pastorella** von Johann Anton Kobrich um 1770 (G, Hb, Hf, Git, Kb) • **Landler** von der Berchtesgadener Saitenmusik (2 Git) • **Andante Nr. 62** aus Weyarn um 1770 (Hb, Z, Git) • **Intrada** von Johann Christian Schickhard (3 Kl, Bass-Kl) • **Interludium** von Michael Haydn (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Finale Nr. 23** aus Weyarn um 1770 (Sbf, Abf, Tbf, Bbf) • **Menuetto** aus einer Orgelhandschrift, Welschnofen um 1830 (2 Z) • **Ingolstädter Hirtenmusik** aus Roßla, 1758 (G, Z, Hb, Qf, Hf, Git, Kb) • **Finale Pastorell** aus Welschnofen um 1830 (Org) • **Landler**, aufgeschrieben von Xaver Andrae in Ohlstadt um 1840 (2 Z, Git) • **Jodler**, aus überlieferten Motiven neu gestaltet (2 Trp, Bass-Trp, Pos, Tb) • **Andante** aus der Sammlung Horak (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Marche Buonebarde** aus einer Passeier Handschrift, Anfang 19. Jh. (2 Kl, Fg) • **Presto Nr. 25** aus Weyarn um 1770 (Sbf, Abf, Tbf, Bbf) • **Aufzugsmusik** aus einer Handschrift von Alois Sterzl, Großmehring 1821 (Hf, Z, Git) • **Hoissa Nachbarn**, Liedweise (3 Kl, Bass-Kl) • **Die eilenden Hirten**, spannungsvolle Weihnachtsmusik (Hb, Z, Git) • **Zwei Menuette** von Weinmüller, Kloster Ettal 1784 (Akk, Z, Git) • **Tafelstück** vom Ritten um 1800 (3 Z) • **Menuett Nr. 15** aus Weyarn um 1770 (2 Kl, Fg) • **Alte Steyrische Tänze** aus der Bauernmusi (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Einfach Schottisch** aus Polling, Mitte 19. Jh. (Akk, Z, Git) • **Landler** aus Rott um 1840 (2 Kl, Akk, Git, Kb) • **Der güldne Rosenkranz**, Liedweise (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Festlicher Aufzug** 18. Jh. (2 Trp, Bass-Trp, Pos, Tb) • **Pastorell** aus Welschnofen um 1830 (Org) • **Es wird ein Stern aufgehen**, Liedweise (Hb, Z, Hf, Git, Kb) • **Aufzugsmusik** aus Weyarn vor 1800 (2 Z, Git) • **Jodler "Weissensteiner"** (3 Kl, Bass-Kl).

**Abkürzungen für die Instrumente:**

**Abf** = Altblockflöte, **Akk** = Akkordeon, **Bass-Kl** = Bassklarinette, **Bass-Trp** = Basstrompete, **Bbf** = Bassblockflöte, **Fg** = Fagott, **G** = Geige, **Git** = Gitarre, **Hb** = Hackbrett, **Hf** = Harfe, **Kb** = Kontrabass, **Kl** = Klarinette, **Org** = Orgel, **Pk** = Pauke, **Pos** = Posaune, **Qf** = Querflöte, **Sbf** = Sopranblockflöte, **Tb** = Tuba, **Tbf** = Tenorblockflöte, **Trp** = Trompete, **Z** = Zither.

- Mo. 28.11. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl, Filialkirche, 19.00 Uhr** - Dauer ca. 50 Minuten  
Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.  
**"Es wird ein Stern aufgehen ..."**  
- Die Dunkelheit verschlingt die Welt - Advent heute - Licht der Menschen -  
Seit den 1980er Jahren lädt das Volksmusikarchiv an den Montagen im Advent zum gemeinsamen Singen in die kleine Kirche in Mittenkirchen ein, die dem Hl. Nikolaus geweiht ist. Die "Höglinger Stubenmusik" spielt besinnliche Instrumentalmusik zwischen den Liedern.
- Di. 29.11. **Neuötting/AÖ, im "Kloster", Kapuzinerklosterkirche, 19.00 Uhr** - Dauer ca. 50 Minuten  
**"Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit!"**  
- Abendliche Andachtsstunde mit Liedern, Musik und Gedanken zum Advent -  
Gleich zu Beginn des neuen Kirchenjahres wollen wir gemeinsam einige Lieder anstimmen, die uns zu wichtigen Inhalten im Advent hinführen: Hoffnung und Erwartung, Liebe und Besinnung stehen mit dem Blick auf die 1. Kerze des Adventkranzes im Mittelpunkt dieser abendlichen Andachtsstunde: Jesus, der Messias, ist das Licht der Menschen in der Dunkelheit, vor vielen tausend Jahren wie auch heute. Der Heiland der Welt ist voll Kraft und Barmherzigkeit, voll Macht und Gerechtigkeit. Voll Vertrauen können die Menschen ihn suchen und sich ihm zuwenden. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern (aus dem Bunten Heft 50 des VMA) erklingen besinnliche Instrumentalweisen.  
Org./Info: Adelgunde Oberhauser, Neuötting, Kreisheimatpflegerin für Volksmusik, und VMA.
- Mi. 30.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 30.11. **Ebersberg, Theaterhof im Klosterbauhof, Bahnhofstr., 18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (2) - Ebersberg singt Weihnachtslieder**  
Natürlich singen wir auch einige (lustige) Nikolauslieder, die besonders für Kinder passen.  
Örtliche Organisation: Pfarrgemeinderat, Info: Birgit Hühn, Tel. 08092/88594.

## DEZEMBER 2011

- Do. 01.12. **Irgendwo in Oberbayern, bei Einbruch der Dunkelheit ab ca. 18.00 Uhr bis in die Nacht**  
**Die Klöpfler sind unterwegs ...**
- An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfgehen) bis heute überliefert. An diesem Donnerstag sind Mitarbeiter und Freunde des VMA als Klöpfler unterwegs und singen Lieder aus dem Bunten Heft 43 **"Wir ziehen daher so spät in der Nacht"** des VMA, die den christlichen Hintergrund dieses vorweihnachtlichen Verkündigungsbrauches hervorheben. Bitte melden Sie sich im VMA, wenn Sie mitmachen wollen (Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694)! Auch wenn Sie selbst in Ihrem Ort zum Klöpfeln gehen wollen, helfen wir Ihnen gern!
- Folgende Lieder sind im Bunten Heft 43 "Klöpfileieder" (Selbstkostenpreis 1,50 € zuzügl. Versand) enthalten: *Wir ziehen daher so spät in der Nacht • Mir wünschen euch allen a glückselige Zeit • Ja grüß enk God • Jetzt ist halt schon die Klöpfelzeit • Klopf o, klopf o • Wohlauf, meine Brüader • Es Leutl, es werds es wohl wissen • So danken euch die Klöpfersleut • Mir san halt frische Klöpfleut • Tochter Sion • Wir danken euch mit Herz und Mund • Auf, auf, meine Hirten • Wir klopfen, wir klopfen • Wir wollen euch verkünden große Freude • Jetzt san halt scho wieder mir Anklöpfler da • Juchu, da san se a no auf • Heut ist uns die heilige Klöpfelnacht • Heut ist die heilige Klöpfelnacht • Gott grüäß enk Leutl allesamt • Herbergs- und Hirtenlieder zum Klöpfeln: Joseph und Maria bitten um ein Obdach • Ich wachte im Tal bei inseren Triften • Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit • O edle, liebeiche, herzugdene Nacht • Überlieferte Klöpflsprüche.*
- 

# 's Gebot ist schon ausgegan

Satz: VMA/Meixner

1. 's Ge - bot ist schon aus - gan - gen von Kai - ser Au - gu - sti dar, dass  
2. "Ihr Berg und ho - hen Bü - he - lein des jü - di - schen Ge - birg', die  
3. Jo - sef vol - ler Freu - den lauft in die Stadt hin - ein. Ma -  
4. Jo - sef und Ma - ri - a, die rei - sen von der Stadt. Aus

je - der Mann soll kom - men, wo er ge - bo - ren war. Da  
muss ich jetzt durch - rei - sen, wie hart sind mei - ne Schritt. Oh  
ri - a, die hoch - schwan - ger geht, die ru - het bei dem Stein. Er  
ih - ren bei - den Au - gen die Zäh - ren flie - ßen ab. "Oh

macht sich Jo - sef auch von Ga - li - lä - a auf und  
lieb - ste Jung - frau rein, es wird nicht lang mehr sein, zu  
klopft bei sei - nem Freund und bitt' um Her - berg heut. "Mein  
lieb - ster Jo - sef mein, Gott wird's sein Wil - len sein, dass

nahm mit sich sein lieb - ste Braut, die ihm Gott an - ver - traut.  
Beth - le - hem bei mei - nem Freund, da kannst du ru - hen fein."  
Haus ist schon mit Leu - ten voll, kann dich nicht las - sen ein!"  
wir bei Ochs und E - se - lein im Stall da keh - ren ein."

Bekanntes Herbergslied; 1886 vom ehemaligen Lehrer Franz Lackner, Uttendorf im Pinzgau/Land Salzburg aufgeschrieben. (Handschrift im Salzburger Museum Carolino Augusteum "Pinzgauer Volkslieder").

Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Singblatt für gemischten Chor 2046. Dieser Chorsatz ist auch auf der CD "Sepp, bleib do!" als Nr. 5 in einer TA mit dem Josef-Haas-Chor Bad Aibling vom 1.4.1993 zu hören. → S. 28



Sa. 03.12. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Aktionstag im VMA, 9.00-13.00 Uhr**

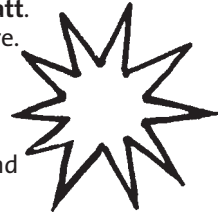
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und folgenden **besonderen Angeboten:**

• **9.00-13.00 Uhr – Weihnachtsverkauf mit Selbstholer-Rabatt**

Sie haben heute die Gelegenheit, alle Lieder- und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern als Geschenke für sich und Ihre Freunde zu erwerben. Ab einer Einkaufssumme von € 30,- erhalten Sie heute **20 % Selbstholerrabatt**. Zusätzlich gibt es kostenlose oder stark reduzierte Mängelexemplare.

• **9.00-13.00 Uhr – SternSingerService**

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie beim **SSS** wieder **kostenlos Ihr passendes** Sternsingerlied, ein Dreikönigslied oder eine kleine Sternsingerszene. Wir üben das Lied und die Sprech- und Segenstexte auch mit Ihnen ein.



• **11.00 Uhr – "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (3) - Singen mit Familien/Kindern**

Wir singen gemeinsam 45 Minuten lang alte und neue Weihnachtslieder für Kinder und Familien. **Jedes Kind erhält kostenlos ein Liederheft**, auch wenn es noch nicht lesen kann. Singen macht den Kindern Spaß - auch die kleinsten Kinder haben viel davon, wenn die Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen mit ihnen oder für sie singen! Die einfachen weltlichen oder religiösen Kinder-Weihnachtslieder wie *"Alle Jahre wieder"*, *"Schneeflöckchen"*, *"Ihr Kinderlein kommet"* oder *"Kommet ihr Hirten"* und *"Maria, Josef und das Kind"* machen generationenübergreifendes Singen möglich, tun Erwachsenen und Kindern gleichermaßen gut - und bereiten auf das Weihnachtsfest vor.

**Kurz vor dem Nikolausfest** lernen wir gemeinsam natürlich auch Nikolauslieder, wie z.B. *"Heja, heja, Nikolo"*, *"Lasst uns froh und munter sein"* und *"O du heilger Nikolo"*. Das Liederblatt der Nikolaus-Lieder-Aktion 2011 erhalten alle Sänger zum Mit-nach-Hause-nehmen.

Sa. 03.12. **München-Blutenburg, am Weihnachtsmarkt, 15.00 Uhr**

**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (4) - Advent- und Weihnachtslieder**

Natürlich singen wir zur Vorbereitung auf den Nikolaustag auch einige Nikolauslieder. Örtliche Organisation/Info: Kulturkreis Schloss Blutenburg, Willi Fries, Tel. 089/8344945.

So. 04.12. **München-Sendling, alte Sendlinger Kirche, 19.00 Uhr - Dauer ca. 50-60 Minuten**

Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern.

**"Es wird ein Stern aufgehen ..."**

- Lieder, Musik und Gedanken im Advent zum Zuhören und Mitsingen -

Wir singen gemeinsam geistliche Volkslieder, die zum 2. Adventssonntag passen, zwanglos und ohne Perfektion. Dazwischen spielt die Familienmusik Kleinschwärzer und ein Vokalensemble (Ltg. K.-H. Vater) trägt einige Lieder im Chorsatz vor.

Am 2. Adventssonntag steht u.a. die erhoffte Ankunft des Heilands im Mittelpunkt: *"Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. Volk Gottes, mach dich bereit. Höre auf ihn und dein Herz wird sich freuen"* - so heißt es im Eröffnungsvers zum 2. Adventssonntag nach dem Propheten Jesaja. Die geistlichen Volkslieder greifen im Advent auch die liturgischen Texte auf und gehen auf die Stellen der Hl. Schrift im Alten und Neuen Testament zurück. Damit haben die einfachen Menschen ihre Hoffnung auf den Heiland ausgedrückt, Jahr für Jahr: *"Es wird ein Stern aufgehen, Imanuel mit Nam. Ein Wunder wird geschehen, Gott zündt ein Licht uns an"* - dieses Licht der Hoffnung wird seit Generationen in der Volksfrömmigkeit besungen: Christus ist das Licht für die Menschen.

Org. und Info: Pfarrgemeinde, Helene Seefried und Chorleiter Karl-Heinz Vater.

# "Alle Jahre wieder"

Das Liederheft  
zur Aktion

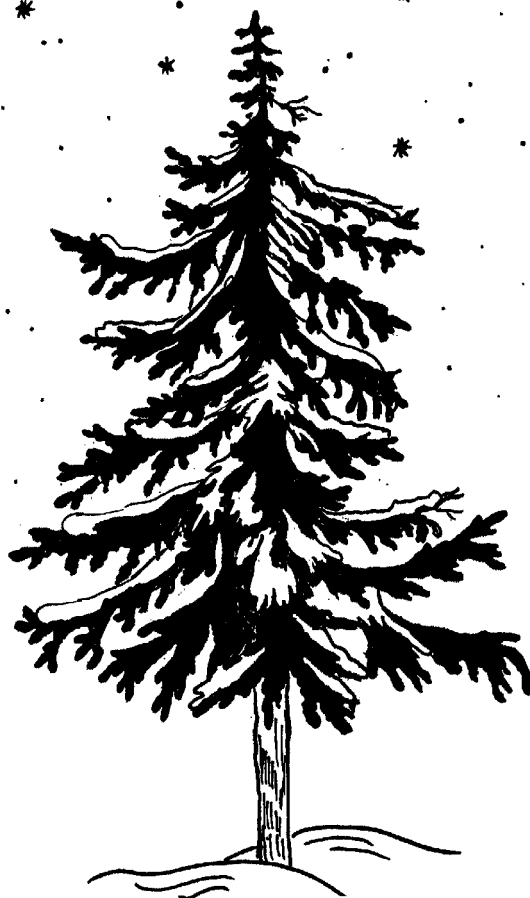
## "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"

und für  
den Heiligen Abend  
in der Familie  
oder für Vereinsfeiern

26 Lieder mit Text, Melodie und  
Harmoniebuchstaben zur Begleitung,  
Quellen und Hinweisen.

Alle Lieder sind GEMA-frei.

- *Alle Jahre wieder*
- *Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen*
- *Es ist ein Ros entsprungen*
- *Es wird scho glei dumpa*
- *Fröhliche Weihnacht überall*
- *Geh, mein Bruder, geh mit mir*
- *Gott grüß enk Leutl*
- *Ihr Kinderlein kommet*
- *In dulci jubilo*
- *Jetzt kommt die heilig Weihnachtszeit*
- *Joseph, lieber Joseph mein*
- *Kling, Glöckchen, klingelingeling*
- *Kommet ihr Hirten*
- *Leise rieselt der Schnee*
- *Macht hoch die Tür*
- *Maria, Josef und das Kind*
- *O du fröhliche*
- *O Tannenbaum*
- *O Wunder, was soll dies bedeuten*
- *Schneeflöckchen, Weißröckchen*
- *Still, still, still*
- *Stille Nacht*
- *Süßer die Glocken nie klingen*
- *Vom Himmel hoch, da komm ich her*
- *Wer klopft an?*
- *Zu Bethlehem geboren*



# "Alle Jahre wieder"

WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN  
am Heiligen Abend unterm Christbaum



Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege

Erhältlich im Volksmusikarchiv, Selbstkostenpreis 1,50 € (zuzüglich Versandkosten),  
bei den Terminen **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** zum Sonderpreis von 1,- € pro Heft.  
Alle Lieder sind enthalten auf der CD **"Alle Jahre wieder"** zum Anhören/Mitsingen (s. Angebote S. 47)

- Mo. 05.12. **Mittenkirchen/Gde. Bruckmühl, Filialkirche St. Nikolaus, 19.00 Uhr** - Dauer ca. 50 Min.  
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.  
**"Den heiligen Nikolaus wollen wir ehren ..."**  
 - Die Heiligen im Advent als Wegweiser für unser heutiges Leben -  
 An diesem Abend stehen die heiligen Menschen im Mittelpunkt, die den Advent prägen: Lucia, Barbara, Johannes und selbstverständlich Maria als Mutter Jesu. Natürlich erklingen am Vorabend des Gedenktages des Hl. Nikolaus (Kirchenpatron) auch Lieder zu diesem Heiligen, der besonders auch die Kinder anspricht. Zwischen den gemeinsam gesungenen Liedern spielt Toni Deuschl auf seiner Harfe besinnliche Weisen.
- Di. 06.12. **Kloster Seeon/TS, Abtkapelle St. Nikolaus, 20.00 Uhr** - Gemeinsames **Singen im Advent**  
**"Dich rufen wir, St. Nikolaus ..."**  
 - Lieder, Musik und Gedanken zum Fest des Hl. Nikolaus -  
 Gerade im Advent sind viele geistliche Volkslieder als Ausdruck der Volksfrömmigkeit der heutigen und der früheren Generationen lebendig. Unsere Heimat ist reich an Bräuchen und Liedern: Aufbauend auf den Texten der Heiligen Schrift und auf den Legenden über das Leben der heiligen Menschen sind Lieder entstanden, die auch heute noch den Menschen Wegweisung und Hoffnung vermitteln können. Der Festtag des Hl. Nikolaus ist ein zentraler Tag im frühen Advent, voll Freude und Erwartung!  
 Mitwirkende: Pfarrer Dr. Hans Huber, Hans Auer (Harfe) und alle Besucher.
- Mi. 07.12. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 07.12. **München, Viktualienmarkt am Elise-Aulinger-Brunnen, 18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (5)** - *München singt Weihnachtslieder*  
 Org.: Münchner Mitglieder vom Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern.
- Do. 08.12. **Irgendwo in Oberbayern, bei Einbruch der Dunkelheit ab ca. 18.00 Uhr bis in die Nacht**  
**Die Klöpfler sind unterwegs ...**  
 An den (ersten) Donnerstagen im Advent ist im südlichen Oberbayern der Brauch des Klöpfelns (Anklöckeln, Klopfergehen) bis heute überliefert. Auch an diesem Donnerstag sind Mitarbeiter und Freunde des VMA als Klöpfler unterwegs und singen Lieder aus dem Bunten Heft 43 *"Wir ziehen daher so spät in der Nacht"* des VMA, die den christlichen Hintergrund dieses vorweihnachtlichen Verkündigungsbrauches hervorheben. Bitte melden Sie sich im VMA, wenn Sie mitmachen wollen (Tel. 08062/5164, Fax 08062/8694)! Auch wenn Sie selbst in Ihrem Ort zum Klöpfeln gehen wollen, helfen wir Ihnen gern!
- Fr. 09.12. **Berchtesgaden, Schlossplatz, unter den Arkaden, 18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (6)** - *Berchtesgaden singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Organisation/Info: Berchtesgadener Advent GmbH, Frau Reiter, Tel. 08652/66168.
- Sa. 10.12. **Gaden/ED, Feuerwehrhaus, 14.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (7)** - *Gaden singt Weihnachtslieder*  
 Besonders eingeladen sind an diesem Nachmittag auch Familien mit Kindern, Alt und Jung.  
 Org./Info: Heimatverein Gaden, Petra Waldhauser, Tel. 08761/7211890.
- Sa. 10.12. **Eichstätt/EI, Residenzplatz in der Stadtmitte, 18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011" (8)** - *Eichstätt singt Weihnachtslieder*  
 Org./Info: Lkr. Eichstätt, Heimatpfleger Wunibald Iser, 85128 Meilenhofen, Tel. 08424/488.

**WEIHNACHTSLIEDER  
SELBER  
SINGEN  
2011  
FÜR JUNG UND ALT**

Eine Aktion  
des Volksmusikarchivs  
mit örtlichen Partnern

**MACHEN SIE MIT!  
SINGEN SIE MIT!**



Zuchering, 16. Dezember 2007 (Foto: Kampert)



**WSS 2011 - 18mal in Oberbayern**

- 27.11. Glentleiten (Freilichtmuseum 15.00 Uhr)
- 30.11. Ebersberg (Klosterbauhof)
- 03.12. Bruckmühl (11.00 Uhr Familien/Kinder)
- 03.12. München-Blutenburg (15.00 Uhr)
- 07.12. München (Viktualienmarkt)
- 09.12. Berchtesgaden (Schlossplatz)
- 10.12. Gaden/ED (14.00 Uhr Familien/Kinder)
- 10.12. Eichstätt (Residenzplatz)
- 11.12. Ingolstadt-Zuchering (vor der Kirche)
- 13.12. Gröbenzell (am Rathaus)
- 14.12. Traunstein (am Rathaus)
- 15.12. Prien (Nähe Pfarrkirche)
- 17.12. Bad Aibling (14 Uhr Familien/Kinder)
- 17.12. Waldkraiburg (am Rathaus)
- 19.12. Peiting (am Rathaus)
- 20.12. Wasserburg (Arkaden Marienplatz)
- 21.12. Mühldorf (Arkaden Stadtplatz)
- 22.12. Rosenheim (vor dem OVB Hafnerstraße)

wenn keine andere Uhrzeit angegeben:  
**jeweils 18.00 Uhr**

Traunstein, 10. Dezember 2010

Gemeinsam werden wir ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbaye-  
rische Weihnachtslieder singen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen sind Alt  
und Jung, Kinder und Erwachsene. Das **Liederheft "Alle Jahre wieder"** mit 26 Advent- und Weih-  
nachtsliedern gibt es beim Singen zum **Sonderpreis von 1,- €** (sonst 1,50 €).

- So. 11.12. **Ingolstadt-Zuchering/IN**, vor der Pfarrkirche, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (9) - *Zuchering singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: Pfarrgemeinde St. Blasius, Richard Kunz, Tel. 08450/8190.
- Mo. 12.12. **Mittenkirchen/Gemeinde Bruckmühl, Filialkirche**, **19.00 Uhr** - Dauer ca. 50 Minuten  
 Gemeinsames **Singen im Advent** mit geistlichen Volksliedern für Erwachsene und Kinder.  
**"Ich klopf schon lang an dieser Pfort"**  
 - Auf der Suche nach Herberge und Geborgenheit, nach Menschlichkeit und Liebe -  
 Zwischen den Liedern spielt das Instrumentaltrio Plomer-Bruckner mit Geige, Klarinette und Cello. Bitte bringen Sie **Kerzen** mit, die wir dann am Adventkranz entzünden und in die Dunkelheit hinaustragen. Die Mittenkirchener Alphornbläser verabschieden die Besucher.
- Di. 13.12. **Gröbenzell/FFB**, vor dem Gröbenzeller Rathaus, Rathausstr. 4, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (10) - *Gröbenzell singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: Interessenverein Gröbenzell e.V., Reiner Brand, Tel. 08142/53372.
- Mi. 14.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 14.12. **Traunstein/TS**, Brunnenhof beim Rathaus oder Rathaus-Foyer, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (11) - *Traunstein singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, Frau Schneider, Tel. 0861/65-251.
- Do. 15.12. **Prien am Chiemsee/RO**, am Marktplatz bei der Pfarrkirche, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (12) - *Prien singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Organisation/Info: OVB-"Chiemgau-Zeitung", Tel. 08051/686710 (Herr Breitfuß).
- Fr. 16.12. **München**, Stadtpfarrkirche St. Peter, Nähe Marienplatz, **18.45 Uhr** - **Singen im Advent**  
**"Freuet euch zu dieser Zeit ..."**  
 - Besinnliche Stunde mit Liedern, Musik und Gedanken zum Advent -  
 Auf Einladung von Herrn Prälat Jung gestaltet das VMA wie im vergangenen Jahr eine besinnliche Stunde mit geistlichen Volksliedern und Volksmusik zum Mitsingen und Zuhören. Am Freitag in der 3. Adventwoche wollen wir gemeinsam die Hoffnungen und Freuden besingen, die der Advent für alle Christen anbietet: Christus ist das Licht des Lebens, das nicht nur in den schon brennenden drei Kerzen des Adventkranzes versinnbildlicht wird, sondern auch in vielen Liedern aus dem Volksglauben.  
 Der Prophet Jesaja (9.1-6) verkündet *"Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht"*, und über den ersehnten Messias sagt er zugleich *"Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude"*. Passend zum 3. Advent singen wir *"Freuet euch zu dieser Zeit, der Herr ist nahe, freuet euch"* und es erklingt das traditionelle *"Rorate! Ach tauet ihr Himmel herab"*.  
 Mitwirkende: Vokalensemble des VMA, Instrumentalmusik (Geige, Oboe, Klarinette, Fagott) und alle Kirchenbesucher. --- V/Org: Pfarrei München-St. Peter, Herr Prälat Jung u. VMA.
- Sa. 17.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 17.12. **Bad Aibling/RO**, bei der Volksbank-Raiffeisenbank, Münchener Str. 5, **14.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (13) - *Bad Aibling singt Weihnachtslieder*  
 Besonders eingeladen sind an diesem Nachmittag auch Familien mit Kindern.  
 Örtliche Organisation/Info: OVB-"Mangfall Bote", Tel. 08061/3700-0.



## Was tuat denn der Ochs im Krippei drin?



1. Was tuat denn der Ochs im Krip - pei drin? Geh, En-gei, tuan au - Bi treib'n!



Hut-schei hei - ei, hut-schei hei - ei, hut - schei hei - di - o.



2. Lieg'n ma no kaum a Stund am Stroh, gibt halt 's Kind scho wie-da koa Ruh.



Hut-schei hei - ei, hut-schei hei - ei, hut - schei hei - ei - o.

3. Tuat der Koja allwei belln,  
werdn uns do koa Lampal stehln.  
Hutschei heiei, hutschei heiei, hutschei heieio.

In den 1930er Jahren veröffentlichten Kurt Huber (1893-1943) und Kiem Pauli (1882-1960) dieses Weihnachtslied im "Altbayrischen Liederbuch für Jung und Alt" (Mainz 1936. S.15) mit der Quelle "Vor 120 Jahren zum letzten Mal in der Kirche von Bischofsmais zur Christmette gesungen". 1951 kam beim Bildungswerk Rosenheim mit Rosl Brandmayer, Fritz Kernich und Hans Lorenz das querformatige Liederbüchlein "Alpenländische Weihnachtslieder. Singtag mit Kiem Pauli" heraus. Darin findet sich das Lied (S. 43) aus Bischofsmais mit gleichem Text und Melodie. Die hier durchgeführten Angleichungen im Text an die oberbayerische Schreibweise haben wir übernommen.

**EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG**

Kinder, Eltern und Großeltern, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, mit uns dieses und andere Advent- und Weihnachtslieder zu singen. Wir wollen eine Stunde gemeinsam mit Liedern, Musik und Gedanken zur Advent- und Weihnachtszeit verbringen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, den **18. Dezember 2011, im Kloster Seeon von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei. Zum Schluss bekommt jeder ein Liederblatt zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen! → siehe Seite 15

- Sa. 17.12. **Waldkraiburg/MÜ**, vor dem Rathaus, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (14) - *Waldkraiburg singt Weihnachtslieder*  
 Örtl. Org./Info: Klaus Ertelt, Stadt Waldkraiburg und OVB-"Waldkraiburger Nachrichten".
- So. 18.12. **Kloster Seeon/TS**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal  
**11-13 Uhr "Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit ..."**  
 Matinee mit geistlichen Volksliedern, Instrumentalmusik und Gedanken zum Advent mit Sängern und Musikanten aus Oberbayern. Dabei schlagen wir mit den Liedern eine Brücke zwischen den Evangelien der 4 Adventsontage und den christlich-vorweihnachtlichen Bräuchen in Erwartung des Heilands.  
**Mitwirkende:** Der **Schwanthalerhöher Dreigsang** und das **Vokalensemble des VMA** (Ltg. H. Meixner), die **Höglinger Stubenmusik** und das **Trio Plomer-Forstner** mit Geige, Klarinette und Bassklarinette.  
 Bei einigen Liedern sind **alle Besucher** zum Mitsingen eingeladen.  
**Eintrittskarten:** Vorverkauf 10,- €/ermäßigt 5,- €, Klosterladen Seeon Tel. 08624/897-201.  
 Die Besucher können am Stand des VMA an diesem Tag ausgewählte CDs, Lieder- und Notenhefte als **"Mitbringsel"** und **Weihnachtsgeschenk** zum Selbstkostenpreis erwerben.
- So. 18.12. **Kloster Seeon/TS**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Festsaal **NEU**  
**15-16 Uhr "Was tuat denn da Ochs im Kripperl drin?"** → S. 14  
 - Lieder und Musik zu Advent und Weihnachten für Kinder und Familien -  
 In besonderer Weise wollen wir in dieser Stunde das Miteinander der Generationen im Advent fördern: Kinder und Eltern, Großeltern und Enkel, Bekannte und Freunde, Jung und Alt gestalten gemeinsam diese Stunde mit Liedern, Musik und Gedanken zum Advent und zum bevorstehenden Weihnachtsfest - unterstützt von der Familie Weinzierl und den Hainerbach-Dirndl. Alle jungen und alten Besucher erhalten ein Liedblatt zum Mit-nach-Hause-nehmen.  
**Der Eintritt ist frei**, Spenden sind erlaubt. - **Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!**
- Mo. 19.12. **Peiting/WM**, am Rathaus, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (15) - *Peiting singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: Herr Bürgermeister Asam, Tel. 08861/59920.
- Di. 20.12. **Wasserburg/RO**, Treffpunkt: Marienplatz 16, vor der Redaktion des OVB, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (16) - *Wasserburg singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: OVB-"Wasserburger Zeitung", Tel. 08071/915510 (Herr Königbauer).
- Mi. 21.12. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 21.12. **Mühldorf/MÜ**, Stadtplatz, unter den Arkaden vor der Volksbank, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (17) - *Mühldorf singt Weihnachtslieder*  
 Örtliche Org./Info: OVB-"Mühldorfer Anzeiger", Tel. 08631/98780 (Herr Honervogt).
- Do. 22.12. **Rosenheim**, Hafnerstraße 5-13, vor dem Gebäude des OVB, **18.00 Uhr**  
**"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN 2011"** (18) - *Rosenheim singt Weihnachtslieder*  
 Zum Abschluss der "Aktion **WSS 2011**" singen wir vor dem Redaktionsgebäude des Oberbayerischen Volksblattes, mit dem wir im Jahr 2002/2003 diese Aktion begonnen haben.  
 Örtliche Organisation/Info: "OVB", Tel. 08031/213-0 (Frau Biebl-Neu, Herr Feichtner).

## Das Neue Jahr tritt nun herein

1. Das Neu - e Jahr tritt nun her - ein und brin - get euch den  
 hel - len Schein. Wir wün - schen euch ins Herz hin - ein das  
 neu - ge - bor - ne Je - su - lein.  
 Er - freu - et euch, ihr Chris - ten - schar, zu die - sem  
 Neu - en Jahr, zu die - sem Neu - en Jahr.



2. Und was wir wünschen, Gott solls gebn,  
 Gesundheit und ein langes Lebn.  
 Der Heiland als ein Kindelein  
 euch allen soll empfohlen sein.  
 Erfreuet euch ....
3. Zum Neuen Jahr wir wünschen heut  
 die Liebe Gottes allezeit.  
 Sein' Gnade möge mit euch sein,  
 sein Frieden kehre bei euch ein.  
 Erfreuet euch ....
4. Gar laut ertöne unser Gsang  
 und freudig der Trompetenklang!  
 Wir loben Gottes Herrlichkeit,  
 der uns erlöst zur Ewigkeit.  
 Erfreuet euch ....

Dieses Neujahrsansingelied hat Sepp Stich in Strebersdorf bei Lutzmannsburg im Burgenland aufgezeichnet. Ganz ähnlich war es auch in der Gegend von Neulengbach in Niederösterreich gebräuchlich (Georg Kotek und Raimund Zoder: Stimme der Heimat. Ein Österreichisches Volksliederbuch. Wien 1948. S.87-88). Texterneuerung (teils 2. Str., 3. und 4. Str. ganz) und Änderungen in der Melodie (Strophen und Refrain) EBES 28.12.2009.

**Die Mitarbeiter am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern  
 wünschen ein gesegnetes Neues Jahr 2012!**



## JANUAR 2012

- Mo.09.01. **Erding, Mayr-Wirt, Haager Straße, 20.00 Uhr** → S. 18  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Wie in den vergangenen Jahren auch beginnen wir die Saison der Wirtshaussingen im Neuen Jahr beim Mayr-Wirt in Erding: *"Alle Jahre wieder, kehren ma z'Arding zua ..."*. Veranstalter: TV "Edelweiß-Stamm" Erding, der Mayr-Wirt und das Volksmusikarchiv.
- Mi. 11.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Do. 12.01. **München-Aubing, Ubostraße 9, 20.00-21.30 Uhr - Singen in der Ausstellung**  
**"Lieder zu Arbeit und Arbeitsleben"**  
 Im Rahmen der Ausstellung *"Hartes Brot - Gutes Leben? Arbeitswelten in Oberbayern von 1830 bis in die Moderne"* (bis 31.1.2012, jeweils Do. 18-20 Uhr, Sa./So. 11-18 Uhr) findet in München-Aubing ein Singabend mit Ernst Schusser und Eva Bruckner vom VMA statt. Volkslieder können auch Zeugnisse des Lebens der verschiedenen Generationen sein. Im VMA sammeln wir parallel zur Wanderausstellung *"Hartes Brot - Gutes Leben"* diese Dokumente vergangener und gegenwärtiger Lebens- und Arbeitswelten.  
 Gemeinsam mit allen Besuchern singen wir in ganz natürlicher, unperfektionierter Weise überlieferte Lieder, die sich mit der Arbeit, verschiedenen Handwerken und Industrien, mit der Arbeitswelt der Menschen und auch mit der Arbeiterbewegung beschäftigen. Das VMA bereitet Liederblätter vor, die die Besucher mit nach Hause nehmen können.  
 Veranstalter: Bezirksausschuss Aubing-Lochhausen. Örtl. Org: Bezirksrätin Barbara Kuhn.
- Sa. 14.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr**  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 14.01. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 10.00-13.00 Uhr**  
**"Urheberrecht und Volksmusik"**  
 An diesem Vormittag wollen wir aus der Erfahrung des VMA berichten und in einfachen Worten Hilfestellung und Ratschläge für den persönlichen Umgang mit der GEMA geben.  
 Die Einladung richtet sich in besonderer Weise an  
 - Verantwortliche und Organisatoren von **Volksmusikveranstaltungen**,  
 - Sänger und Musikanten, die ihr **Repertoire** abklären wollen,  
 - Interessenten, die demnächst eine **Volksmusik-CD** planen,  
 - Menschen, die Noten kopieren wollen/müssen.  
 Neben Einzelfragen sind folgende allgemein interessante Informationen vorgesehen:  
 • Der **aktuelle Stand des deutschen Urheberrechts** in Bezug auf Volksmusikveranstaltungen.  
 • **"Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik"**: Die aktuelle Liste der Sänger und Musikanten, Liedermacher, Stückschreiber und Bearbeiter, deren Lieder, Musikstücke und Bearbeitungen von Volksweisen **GEMA-frei aufzuführen** sind.  
 • **Formschreiben** für Veranstalter, Sänger und Musikanten an die GEMA, z.B. ...  
 ... zur **Überprüfung** der geplanten Lieder und Stücke **vor** einer Veranstaltung.  
 ... zur **Abklärung des eigenen Repertoires** der Instrumental- und Gesangsgruppen.  
 ... zur **Voranfrage** bezüglich GEMA-Pflicht der geplanten Titel einer **CD-Produktion**.  
 Bitte melden Sie sich zu diesem Gespräch unbedingt vorher im Volksmusikarchiv an!

## Ist das nicht ein schönes Ding

1. Der Sper-ling, der Sper-ling, der hat ein schö-nes Schnä-be-lein und  
 schnä-belt hin und her. Und wenn er zu sein Wei-berl kimmt, dann  
 schnä-belt er noch mehr. Ja, ist das nicht ein schö-nes Ding, dirlt al-la-weil,  
 dirl dirl ding. Dirl dirl ding hol-la-ra-i, dirl dirl ding hol-la-ro!



Wirtshaussingen beim Mayr-Wirt in Erding, 7. Jan. 2008

2. Der Sperling, der Sperling,  
 der hat zwei schöne Äugelein  
 und äugelt hin und her.  
 Und wenn er zu sein Weiberl kimmt,  
 dann äugelt er noch mehr. Ja, ist das nicht ...
3. Der Sperling, der Sperling,  
 der hat zwei schöne Flügelein  
 und flügelt hin und her.  
 Und wenn er zu sein Weiberl kimmt,  
 dann flügelt er noch mehr. Ja, ist das nicht ...
4. Der Sperling, der Sperling,  
 der hat zwei schöne Füßelein  
 und füßelt hin und her.  
 Und wenn er zu sein Weiberl kimmt,  
 dann füßelt er noch mehr. Ja, ist das nicht ...

Das Lied vom Sperling haben wir in mehreren Wirtshäusern des Landkreises Eichstätt und in der HOLLÉDAU angetroffen. In dieser Form habe ich es vor Jahren schon von Franz und Uschi Schötz gehört, die es auch in oberpfälzer und niederbayerischen Wirtshäusern aufgeschrieben haben. In Kinderliederbüchern der Jahrhundertwende ist es in ganz ähnlicher Form zu finden. Das Lied bietet sich zum Weiterdichten an, nach "Schnäbelein", "Äugelein", "Flügelein", "Füßelein" werden gern weitere Details eines Vogels benannt. Somit verlängert sich das Singen durch viele Strophen, was in später geselliger Runde zur allgemeinen Freude beiträgt. Dabei wird der Refrain mit langsamem Beginn und unterschiedlicher Lautstärke gestaltet (Bezirk Oberbayern: Lieder für gesellige Stunden. Wirtshauslieder I. München 1992. S. 6.).

**Einladung zu geselligen Wirtshaussingen:** In lustiger Runde und mit gemeinschaftlichem Gesang wollen wir - ganz ohne Qualm - die alte Gemütlichkeit nicht aussterben lassen, die in den oberbayerischen Wirtshäusern früher lebendig war. Machen Sie mit und singen Sie mit! - z.B. am • 9.1. Erding/ED • 18.1. München-Berg am Laim/M • 31.1. Fischbachau/MB • 10.2. Pang/RO • 20.2. Rosenheim • 11.3. Fahrenzhausen/FS • 22.3. Grasbrunn/M-Land - Wir freuen uns auf Sie!

- So. 15.01. **Dorfen/ED**, Vereinsheim "Stoarösler Dorfen", Jahn-Str. 2, **10-11.15 Uhr** - Gäste willkommen!  
***Singen als Lebensmittel***  
- Gedanken zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebensaltern -  
Auf Einladung von Anderl Schweiger berichtet Ernst Schusser mit praktischen Beispielen über die Erkenntnisse, die das VMA in den letzten 25 Jahren zum natürlichen Singen in den verschiedenen Lebenssituationen der Menschen in Oberbayern gewonnen hat.  
V: Isargau Trachtenverband, Org. 2. Vorstand, Schweiger Anderl, Tel. 08081/8143.
- Mi. 18.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00-18.30 Uhr**  
***Archivöffnung*** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 18.01. **München-Berg am Laim**, Sportheim an der Fehwiesenstraße, **20.00 Uhr**  
***"Geselliges Wirtshaussingen"***  
... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei. Ab 19 Uhr Gelegenheit zum Abendessen mit Volksmusikbegleitung.  
V: Maibaumverein Berg am Laim, J. Bachhuber; Info: Bezirksrat Anton Spitzlbauer, VMA.
- Sa. 21.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** **NEU**  
***Begleitung in der Instrumentalmusik***  
***Intensivkurs mit Sepp Hornsteiner für Gitarristen***  
Der Begleitung wird in der Instrumentalmusik oft - völlig zu Unrecht - eine nebensächliche Bedeutung zugewiesen, bildet doch gerade sie die Basis und das Fundament für das Hörbild einer Musikgruppe. Begleitung und Melodie sind dabei absolut gleichrangig. Dass die Begleitung das "Nadelöhr" einer Musikgruppe ist, verdeutlicht der Tobi Reiser zugeschriebene Satz: *"Eine Musik kann nur so gut sein wie ihr Begleiter."*  
Auf Anregung von Sepp Hornsteiner bietet das VMA diesen Kurs für Gitarristen an. Die Teilnehmer bringen ein oder mehrere Stücke (Noten, CD) mit, die dann in Einzelunterweisung durchgearbeitet werden. Der Kurs wird als "offene Runde" gestaltet, d.h. das Teilnehmerfeld wird in einen Zeitplan eingeteilt, mit jedem arbeitet Sepp Hornsteiner z.B. 30 Minuten. Alle, die gerade nicht "dran" sind, können durch Zuschauen und Zuhören schon enorm viel mitnehmen und dazulernen. Notenkenntnis ist **nicht** erforderlich!  
Die Selbstbeteiligung beträgt € 10,-. Für eine Mittagsbrotzeit und Getränke sorgt das VMA. Bitte fordern Sie im VMA das Einladungsschreiben an!  
Ablaufbegleitung und Organisation: Martin Prochazka  
Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. - **Anmeldeschluss: 9. Januar 2012!**
- So. 22.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
***Übungstag im Volksmusikarchiv – für bestehende Gruppen***  
Für Saitenmusik, Bläsergruppen, Tanzmusik, Gesangsgruppen, ...  
Die Gruppen werden durch erfahrene (freie) Mitarbeiter des VMA betreut. Es werden  
- Wunschstücke aus dem Bestand des VMA erarbeitet,  
- vorbereitete Stücke der Gruppe durchgearbeitet,  
- neue Stücke aus dem Bestand des VMA ausprobiert.  
Die Selbstbeteiligung beträgt € 5,-. Für eine Mittagsbrotzeit und Getränke sorgt das VMA. Bitte fordern Sie im VMA das Einladungsschreiben an!  
Ablaufbegleitung und Organisation: Martin Prochazka. - **Anmeldeschluss: 31. Dez. 2011!**

## Neue CD "Dörfliche Blasmusik 2"

Neue Noten für "Dörfliche Blasmusik - 22 Stücke dB 29 bis dB 50

NEU

Die Reihe "Dörfliche Blasmusik" wurde auf Anregung vieler Blasmusikanten und Volksmusikfreunde erstellt. Die Volksmusikpflege und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern veröffentlichen darin regional überlieferte und gebrauchte Tanz-, Unterhaltungs- und Marschmusik in der **Besetzung** für: *Klarinette in Es (oder Flöte in C), Klarinette 2 und 3 in B; Flügelhorn 1 und 2 in B, Trompete 1 und 2 in B; Tenorhorn in B, Bariton in B und C; (dreistimmige) Begleitung in C, B und Es; Bässe in C, Schlagzeug.*

Die **Titel dB 29 bis dB 50** hat das VMA in Zusammenarbeit mit Wolfgang Forstner, Peter Denzler, Annemarie und Hubert Meixner im Jahr 2011 im Druck fertiggestellt: **dB 29 Tölzer Schützenmarsch** von Anton Krettner (1883) • **30 "99er-Galopp"** aus den "Hundert Tanzmelodien aus Oberbayern" • **31 Mühlbacher Polka** von Pepi Prochazka, Fischbachau • **32 "Häuserl im Wald"**, Halbwalzer in Es, aus den Handschriften der Kapelle Reiter, Haag 1850/1870 • **33 Automobil-Schottisch** • **34 Der Schneewalzer** von Thomas Koschat (1845-1914), aus Kärnten • **35 Bairisch Polka**, langsamer Polka mit Moll aus Litzlkirchen • **36 "Sautanz" oder "Schweinerer"**, aus dem Chiemgau • **37 Klarinettenhalbwalzer in B**, aus der Notenhandschrift Jos. Steinhauser 1908 • **38 "Da schene Tanza"**, Ländlerpartie • **39 Horak-Schottisch** von ES • **40 Haberer-Polka** von Sigi Ramstötter und der Teisendorfer Tanzmusi • **41 Der Hohendilchinger**, gemütlicher Schottisch • **42 Auf der Geislalm**, Marsch von Wolfgang Forstner • **43 Girgl-Walzer** von Sigi Ramstötter • **44 Strahwiesl-Marsch** von Pepi Prochazka • **45 Maibaum-Polka** von Pepi Prochazka • **46 Nußdorfer Marsch** von Johann Schrammel, Wien um 1890 • **47 "Druck no zua"**, Rheinländer-Polka • **48 Klarinettenhalbwalzer in Es** aus der Notenhandschrift Jos. Steinhauser 1908 • **49 "O weh! - O weh!"**, Kirchweih-Schottisch • **50 Gföller-Marsch.**

Bei einem volksmusikalischen Frühschoppen am **Sonntag, 29. Januar 2012 in Loiederding** (siehe Einladung S. 21) werden diese Notenausgaben "hörbar" und lebendig musiziert vorgestellt und können zum Sonderpreis von 5,- € (sonst 6,- €) pro Titel erworben werden.


Auf der neuen CD "Dörfliche Blasmusik 2" sind folgende 24 Titel zu hören:

- 1** 99er-Galopp • **2** Rheinländer aus Kirchdorf a.H. • **3** Horak-Schottisch • **4** Strahwiesl-Marsch • **5** Klarinettenhalbwalzer in B (Steinhauser 1908) • **6** "Druck no zua" - Rheinländer-Polka • **7** Klarinettenhalbwalzer Nr. 2 - aus der Sammlung Kiem und Wimmer • **8** Haberer-Polka - von Sigi Ramstötter • **9** Der Hohendilchinger • **10** Girgl-Walzer - von Sigi Ramstötter • **11** "Da schene Tanza" - Ländlerpartie • **12** Auf der Geislalm - Marsch von W. Forstner • **13** Klarinettenhalbwalzer in Es (Steinhauser) • **14** Maibaum-Polka - von P. Prochazka • **15** "Die Schlitt'nreiter" - Ländlerpartie • **16** Nußdorfer Marsch - von Joh. Schrammel • **17** "Der Schneewalzer" - von Thomas Koschat • **18** "O weh!" - Kirchweih-Schottisch • **19** "Sautanz" oder "Schweinerer" • **20** Automobil-Schottisch • **21** "Häuserl im Wald" - Halbwalzer • **22** Bairisch Polka mit Moll aus Litzlkirchen • **23** Mühlbacher Polka - von Pepi Prochazka • **24** Gföller-Marsch nach Georg von Kaufmann.
- Gesamtspielzeit ca. 77 Minuten, VMA 2011, Selbstkostenpreis 10,- €.

Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern  
Neueinspielungen

# DÖRFLICHE BLASMUSIK 2

Es-Klarinette/Flöte, 2 B-Klarinetten,  
2 Trompeten, 2 Flügelhörner, Tenorhorn, Bariton,  
3 Posaunen/Baßtrompeten/Hörner, Tuba,  
(große und kleine Trommel)

bezirk  oberbayern

Mi. 25.01. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
*Archivöffnung* mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

### **Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.**

Liebe Mitglieder und Volksmusikfreunde! Herzliche Einladung ergeht an Sie alle zur

Mitgliederversammlung

am **Mittwoch, 25. Januar 2012 - 19.00 Uhr**

im Pfarrsaal der kath. Pfarrkirche Herz Jesu, Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl.

Da die Umbau- und Umräumarbeiten im Archiv noch nicht völlig abgeschlossen sind, werden wir Sie alle im Pfarrsaal begrüßen. Dort werden bereits ab 18.30 Uhr die bekannten Leitzachtaler Buam zu Ihrer Unterhaltung aufspielen. Neben den Berichten der Vorstandschaft und des Archivleiters wird ausreichend Zeit sein für Ihre Wünsche/Fragen/Anregungen. Ein kleiner Imbiss wird am Ende der Veranstaltung für Sie bereit stehen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen - bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit! Gäste sind willkommen!

Förderverein für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern e.V.

Die Vorstandschaft

Fr. 27.01. **Hohenlinden/EBE**, Wendlandhalle, **19.30 Uhr**

#### ***Geselliges Singen beim Volksmusikabend***

Auf Einladung von Jörg Meier singt Ernst Schusser bei diesem Volksmusikabend der Hohenlindner Musikanten (Blechbläserquintett, Tanzmusi, Saitenmusi, Kindergruppen) mit den Besuchern gesellige Lieder und erzählt aus der Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.

Veranstalter/Org.: Jörg Meier, 85664 Hohenlinden, Tel. 08124/528500.

So. 29.01. **Loiderding, Gde. Irschenberg/MB**, "Wirt von Loiderding", Saal, **11.00 Uhr** → siehe S. 20

#### ***Frühshoppen "Dörfliche Blasmusik"***

- Vorstellung der neuen Notenausgaben und der CD "Dörfliche Blasmusik 2"

Wie schon beim sommerlichen Archivabend unter den Schirmen im Park des Volksmusikarchivs erklingen bei diesem gemütlichen Frühshoppen unter Leitung von Hubert Meixner und Wolfgang Forstner die **neu im Druck erschienenen Stücke** der Reihe "Dörfliche Blasmusik" (Nr. dB 29 - Nr. dB 50), die auch auf der **neuen CD "Dörfliche Blasmusik 2"** (Selbstkostenpreis 10,- €) zu hören sind. Die Notenausgaben können bei diesem Frühshoppen zum Sonderpreis von 5,- € pro Titel erworben werden.

Di. 31.01. **Fischbachau/MB**, Klosterstüberl, **20.00 Uhr**

#### ***"Geselliges Wirtshaussingen"***

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Fischbachauer Tanzmusik und die Leitzachtaler.

V/Org.: Hansl Holzer, 83730 Fischbachau.

### **FEBRUAR 2012**

Mi. 01.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
*Archivöffnung* mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

## Da Winta is heut kemma, is kemma über d'Nacht

Ein Winterlied für Kinder über den ersten Schnee und die Freuden der kalten Jahreszeit.

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody is simple and repetitive, with notes corresponding to the lyrics. Chords are indicated above the notes: F(C), F, F(C), and F. The lyrics for the first line are: "1. Da Win - ta is heut kem - ma, is kem - ma ü - ber d'Nacht." The second staff continues the melody with lyrics: "Wia i beim Fens - ter aus - si - schau, da hat er weiß alls gmacht." The third staff has lyrics: "De war - ma Hand - schuah ziahg i o, da - zua a Pu - dl - haubn,". The fourth staff concludes the first line with lyrics: "dann könn ma mit de Schnee - balln schmei - ßn und an Schnee - mo baun." The score ends with a double bar line.

2. Da Winta is heut kemma, der bringt uns Eis und Schnee.  
De Straß san verschneibn, verwaht, der Wind pfeift übern See.  
Do sitz ma in da Stubn beinand, an Ofn hoaz ma ein.  
A Gschichtl - ja des waar hiaz recht, fällt koan a Liadl ei?
3. Da Winta is heut kemma, de Sonn scheint über d'Höh.  
Da treibt's uns naus voll Übermuat, mia springan nei in Schnee.  
Da holn ma unsre Schlittn raus, da schnall ma o de Schi,  
an Juchizer, den lass ma hörn und talwärts gehts dahi.

*Durch Körpergesten werden die Texte des Liedes dargestellt. Für kleinere Kinder genügt die 1. Strophe des Liedes.*

Für die Kinder ist es ein großes Erlebnis, wenn über Nacht der erste Schnee die Landschaft bedeckt.

### Einüben des Spiels:

Der Singleiter erzählt: "Über uns ist eine dicke Schneewolke. Da sind viele Schneeflocken drin. Die Wolke wird immer schwerer, die Schneeflocken wollen zur Erde fallen. Nun strecken wir alle die Arme hoch und fassen die Wolke an. Hu, ist die kalt! Jetzt geht die Wolke auf und der Schnee fällt herunter!" Die Kinder werden aufgefordert, die Arme herunter fallen zu lassen. Das wird mit einem Ton untermalt, der von oben nach unten geht (Huuuuuuuu!). Alle sagen, was sie empfinden ("mir ist der Schnee auf den Kopf" oder "in den Kragen gefallen", "ich brauche eine Zipfelmütze" und "Handschuhe"), usw.

Die fallende Melodie des Liedes symbolisiert das Fallen des Schnees. Die Kinder machen wieder die Bewegung von oben nach unten, dazu wird die Zeile "Der Winta is heut kemma, is kemma über Nacht" ein paarmal gesungen. Dann spricht der Singleiter den weiteren Text der 1. Strophe vor. Durch Körpergesten oder Gegenstände werden die Inhalte dargestellt ("warme Handschuah", "Pudlhaubn", "Schneeball schmeißn", "Schneemo baun" usw.). Die Körpersprache und das Vorzeigen ist eindringlicher, als den Text nur zu sprechen, die Kinder können sich so die Worte besser merken. Ist der Text einigermaßen bekannt, wird die Melodie unterlegt.

(Will man auch die weiteren Strophen erarbeiten, verfährt man genauso wie bei der 1. Strophe). EB

### Herkunft/Verbreitung/Überlieferung:

Nachdem der Wunsch nach winterlichen Liedern für Kindern immer wieder zum Ausdruck kommt, haben wir das Lied "Hiaz is da rauhe Winter da" (Slg. Viktor Zack) - unter Weglassen der Hirtenstrophen - im April 2002 durch zwei weitere winterliche Strophen ergänzt. Die Melodie dieses Liedes hat sich für kleinere Kinder als zu schwer herausgestellt. Deshalb haben wir eine leichtere Melodie unterlegt, den Text etwas abgeändert und die 1. Strophe neu gemacht (EBES 2010).

- Di. 02.02. **Grainau/GAP**, Turnhalle der Grundschule Grainau, **14.30-16.30 Uhr**  
 Fortbildung für Lehrkräfte: **"singen - tanzen - spielen"**  
 - Regionale Lieder und Bewegungsspiele für Kinder im Grundschulalter -  
 Im ungezwungenen Rahmen lernen wir spielerisch gemeinsam überlieferte und sorgsam für den Gebrauch in der Gegenwart **erneuerte Lieder und Tänze**. Besonders wichtig ist das **Einüben der heimischen Grundrhythmen** und der damit verbundenen einfachen Bewegungsformen für Kinder im Grundschulalter. Beispiele dazu sind zu finden in den beiden Heften des **Euregio-Projektes "singen - tanzen - spielen" sts 01** (z.B. "Kikeriki", "Siebenschritt") und **sts 02** ("Herr Maier", "Bauernmadl", "Huat-Tauschen", "Rutsch hin, rutsch her").  
 Bei dieser sehr praktischen, mit viel Singen und Bewegung gehaltenen Fortbildung werden wir vom Heft **"sts 02"** ausgehen und viele grundlegende Erkenntnisse zu "Musik und Bewegung" mit heimischen Grundrhythmen in kindgemäßer Form einüben. Jede Schule, die an der Fortbildung teilnimmt, erhält kostenlos einen Klassensatz "sts 02". Weitere Materialien aus den Angeboten des VMA für das Singen und Musizieren mit Kindern können bei der Fortbildung zum Sonderpreis erworben werden.  
**Veranstalter und Anmeldung:** Schulumt Garmisch-Partenkirchen, Volksschule Grainau (Grundschule), Kirchbichl 8, 82491 Grainau, Tel. 08821/8729, E-Mail: vs-grainau@t-online.de, Org.: Kerstin Krückel M.A. --- oder beim VMA, Fax 08062/8694. --- Unkostenbeitrag.
- Mi. 08.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Fr. 10.02. **Pang bei Rosenheim**, Kirchenwirt - Alter Wirt, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen" - Wer will, kommt "maschkara"!**  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 Veranstalter: Historischer und Heimatverein Pang (Org.: Hans Demberger, Tel. 08031/65706).
- Sa. 11.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 15.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde des Volksmusikpflegers** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 15.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **20.00 Uhr, Archivabend**  
**"Unterwegs im Urlaub ... in der Mongolei"**  
 Bei diesem Erzählabend schildern Martin & Martina Prochazka Eindrücke in Worten, mit Bildern und Musik von ihrer Urlaubsreise im Juni/Juli 2011. Eintritt frei.  
 Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung **bis spätestens 13.2.2012**.
- Mo. 20.02. **Rosenheim**, Wirtshaus "Zum Johann Auer", Ludwigsplatz 14 a, **20.00 Uhr**  
**"Holladaro, schneidt's ma mein Frack net o!"**  
 Gemütliche bayerische Faschingsgaudi am Rosenmontag im Wirtshaus "Zum Johann Auer" mit lustigen Wirtshausliedern und Couplets, überlieferten Tanzliedern usw. in ungezwungener Atmosphäre und ohne Programm. Wer will, kann mitmachen! Wer mit einer Pappnase kommt, darf den Nachbarn daran ziehen lassen! Wer nicht kommt, bleibt daheim und schaut im Fernsehen "Carneval vom Rhein".  
 In besonderer Weise wollen wir auch - wie in den Vorjahren - einige Lieder singen, die der Rosenheimer Gelegenheitsdichter Michl Kaempfl um 1900 für die Bierfeste getextet hat.  
 V: Der Wirt Toni Sket (Tel. 08031/34121) und die Wirtshaussänger des Bezirks Oberbayern.



Freitag, 24. Februar 2012, 17 Uhr bis Sonntag, 26. Februar 2012, 14 Uhr  
Volksliedwochenende

## **"Historische Volkslieder in Bayern"**

**- Bayerische Geschichte im Lied -**

in Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

Zu diesem Volksliedwochenende sind Sänger, Musikanten, Volksliedfreunde, Sammler, Lehrer, Schüler, Studenten, Heimatforscher, Museumsmitarbeiter, Wissenschaftler usw. eingeladen. Die Teilnehmer sollen die Vielfalt und die Eigenschaften der in Oberbayern überlieferten historischen Lieder mit ihrem zeitgenössischen, politisch-gesellschaftlichen Hintergrund kennenlernen und einen Einblick in Geschichte, Sprache, Bilder, Lebensgesetze, Wesen und Veränderung dieser Liedgattung erhalten. Im Mittelpunkt stehen viel praktisches Singen und Informationen zu den Liedern, die ein Stück bayerische Geschichte beschreiben – **"Bayerische Geschichte im Lied"**.

Eine **Vielzahl von Schlaglichtern** wollen wir vor allem - aber nicht nur - auf die sogenannte "gute alte Zeit" werfen, die z.B. in der Fernsehserie "Königlich-bayerisches Amtsgericht" versinnbildlicht wurde: Die **"Prinzregentenzeit"**, die Regierungszeit von **Prinzregent Luitpold (1886-1912)**, bringt viele politische, gesellschaftspolitische, (volks-)kulturelle und soziale Veränderungen in Bayern. Einiges aus der Epoche von ca. 1870-1920 wollen wir an Beispielen näher betrachten: Politisch-gesellschaftliche Zustände; das Aufkommen der Schellackplatten; die beginnende Volksliedforschung in Oberbayern (z.B. August Hartmann, Kiem Pauli); der Kriminalfall Matthias Kneißl; Lieder im Bierkeller, auf dem Oktoberfest und in Gesellschaft (München und Rosenheim); die beginnende Trachtenbewegung; Liedvermittlung in Gebrauchsliederbüchern (z.B. Westermair, Werkmeister); Arbeiterlieder - aber auch die im 19. Jahrhundert verschwindenden Thürmer und Drehleiern.

Am Samstagabend wollen wir im geselligen Rahmen historische Lieder zur Geschichte Bayerns aus den letzten 300 Jahren hören und gemeinsam selber singen. Zu Gast sind im alten Hilgerhof der "Schwanthalerhöher Dreigsang" und die "Schwabinger Blasmusik" (s. Ankündigung S. 25).

Als Referenten haben bereits zugesagt: Dr. Christoph Bachmann, Dr. Wolfgang Burgmair, Elfriede Eberl, Wilhelm Hanseder, Prof. Dr. Otto Holzapfel, Wolfgang Killermann, Wolfgang A. Mayer, Karl Müller, Hans Wax - weitere Fachleute und Heimatforscher werden angefragt. Organisation und Planung: Eva Bruckner und Ernst Schusser.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40-50 Personen beschränkt. Selbstbeteiligung ca. 150,- €. Ermäßigung ist gern möglich - sprechen Sie mit uns! Bitte Einladungsschreiben **ab 15. Dezember** im VMA anfordern!

**EINLADUNG - Anmeldeschluss: 1. Februar 2012 - EINLADUNG**



- Mi. 22.02. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
*Archivöffnung* mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Fr. 24.02. 17.00 Uhr bis So. 26.02., 14.00 Uhr - Volksliedwochenende → siehe S. 24  
**Kloster Seeon**, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern  
**"Historische Volkslieder in Bayern – Bayerische Geschichte im Lied"**  
Bitte das Einladungsschreiben ab 15.12.2011 im VMA anfordern, Anmeldeschluss 1.2.2012.
- Sa. 25.02. **Pittenhart/TS**, Museum **Hilgerhof** (Niederbrunn 12), kleiner Saal, **20.00 Uhr**  
**"Bayerische Geschichte im Lied"**  
Im Rahmen des Volksliedwochenendes "Historische Volkslieder in Bayern" wollen wir an einem geselligen Abend Lieder und Instrumentalmusik zu Gehör bringen, die mit der bayerischen Geschichte zu tun haben: Es geht um die "Bayern in Griechenland", die Kurfürsten und Könige, um "Bayerische Helden" und die Lebenssituation der ganz normalen Menschen im 18. und 19. Jahrhundert u.v.m. Es singen neben den Seminarteilnehmern und allen Besuchern die Männer vom "Schwanthalerhöher Dreigsang". Die "Schwabinger Blasmusik" spielt Stücke des ehemaligen Münchner Militärmusikmeisters Peter Streck (1797-1864).  
**Achtung:** Eintrittskarten zum Preis von 10,- € nur im Vorverkauf beim VMA (Fax 08062/8694, Tel. 08062/5164). Beschränktes Platzangebot, keine Abendkasse! **Bitte rechtzeitig bestellen!**
- Mi. 29.2. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
*Archivöffnung* mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

**März 2012**

- Mi. 07.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.  
*Archivöffnung* mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.  
Ab 17.30 Uhr: *Sprechstunde des Volksmusikpflegers* (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
- Mi. 07.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **20.00 Uhr, Archivabend**  
**Die Gewährspersonen des Kiem Pauli**  
Das VMA hat Erich Strobl beauftragt, die Gewährspersonen, von denen Kiem Pauli in seiner "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder" Liedaufzeichnungen vornehmlich aus den Jahren 1920-1932 abgedruckt hat, näher zu erforschen. Es geht u.a. um Lebensdaten, Berufe, Familie, gesellschaftspolitische Stellung und Umfeld. Erich Strobl ist seit mehreren Jahren im südlichen Oberbayern als "Volksmusik-Detektiv" des VMA unterwegs und hat zahlreiche Dokumente zu den Gewährspersonen des Kiem Pauli vertrauensvoll von den heutigen Familienangehörigen für das VMA erhalten. An diesem Abend wird er über einige Ergebnisse seiner Sammlerarbeit berichten. Dazu singen wir ausgewählte Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (Singheft "Wie is denn net heut so schön", VMA 2011).
- Beide Jodler vorgefungen von Treichl und Vögele, Oberaudorf, 7. 6. 32.**  
**Vorgefungen von Angerer Peter, Schmels bei Inzell, 1. 12. 27.**  
**Vorgefungen von Schlemmer Vada, Ebersberg bei Rematen, 16. 11. 28.**  
**Vorgefungen von J. Buchner, genannt Gams, Bergen bei Traunstein, 14. 11. 27.**  
**Vorgefungen von Toni Sigmund, Bad Kreuth Rutscher bei S. Fgl. 5. Herzog Ludwig Wilhelm, 23. 9. 23.**
- Hinweise auf die Gewährspersonen in Kiem Paulis "Sammlung Oberbayrischer Volkslieder".
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung **bis spätestens 6. März 2012.**

# "Bären-Walzer"

1. Stimme

2. Stimme

(A)

C G<sup>7</sup> C

G<sup>7</sup> C

(B)

D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G

D.C. Teil A, dann Trio

D.C. Teil A, dann Trio

**Trio**

2.x singen

F(B) F C<sup>7</sup> F(B) F F(B) F C<sup>7</sup>

F G(C) G D<sup>7</sup> G (ad lib. A,B,A,Trio)

The musical score is written for two voices and piano accompaniment. It is in 3/4 time and G major. The first system (A) consists of two staves for voices and piano accompaniment. The second system (B) also has two voice staves and piano accompaniment. The Trio section follows, marked with a key signature change to G major and a dynamic marking of *f*. It features two voice staves with the instruction '2.x singen' and piano accompaniment. The score includes various chords such as C, G7, D7, F, and G(C), and ends with a double bar line and repeat sign.

In dieser Fassung habe ich den "Bären-Walzer" 2000/2001 nach mündlich-handschriftlicher Überlieferung und mit eigenen Zutaten für 2 Trompeten (und Begleitung) aufgeschrieben. Der Name kommt vom bekannten Tanz- und Unterhaltungslied (Trio) "Aba Muatta, da schau her, mir wachst a Schüppal Haar am Bauch, i glab i wer' a Bär, aba Muatta, da schau her!" (siehe auch "Tanzlieder 1", VMA 2005). Dieses und ähnliche Stücke spielen wir mit der "Frühschoppenmusi" des VMA, z.B. am 11. März 2012 in Fahrenzhausen. ES

- Do. 08.03. **Oberau/GAP**, Trachtenheim Oberau, Am Mühlberg 7, **20.00 Uhr**  
**Information über "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"**  
 Auf Einladung von Gauvorstand Georg Mangold berichtet Ernst Schusser über die Erfahrungen am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern im gegenwärtig sehr wichtigen Arbeitsbereich "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" und versucht Fragen aus der Praxis der Volksmusikpflege zu beantworten. Es geht z.B. um  
 - Aufführungsrechte bei Volksmusikveranstaltungen  
 - Abklärung des Repertoires von Gesangs- und Musikgruppen mit der GEMA  
 - Probleme mit Nutzungsrechten bei der Produktion von Volksmusik-CDs  
 - Versehentliche oder falsche Anmeldungen von Liedern und Stücken bei der GEMA  
 - Formschriften für Veranstalter/Sänger und Musikanten an die GEMA  
 - Hinweise zum Kopieren von Noten.  
 Bei dieser Veranstaltung der "Oberländer Trachtenvereinigung" sind auch Interessenten herzlich willkommen, die nicht den Trachtenvereinen angehören!  
 Veranstalt./Organisation: Oberländer Trachtenvereinigung, Franz Degele, Tel. 08845/8994.
- Sa. 10.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 11.03. **Fahrenzhausen/FS**, Dorfgasthaus "Alter Wirt", Dorfstraße 3, **11.00-12.30 Uhr** → S. 26  
**Volksmusikalischer Frühschoppen**  
 Auf Einladung der Gastwirtsfamilie Spiegelberger kommt die "Frühschoppenmusi" des Volksmusikarchivs nach Fahrenzhausen und lädt zu einem volksmusikalischen Frühschoppen ein. Dabei erklingen die in den vergangenen Generationen beliebten Stücke für Trompete und Flügelhorn, z.B. überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch der "*Bienenhaus-Galopp*", das "*Rehragout*", der "*Druck-no-zua*", der "*Rosenau-Schottisch*", der "*Jäger aus Kurpfalz*", der "*Bären-Walzer*" und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen.  
 Auch die in den Wirtschaftshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der "*Dudlhofer*", das "*Loisachtal*", "*Die Gamserl schwarz und braun*", "*Schau, schau, wias regna tuat*", der "*Steirerbua*", "*In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra*" oder der "*Böhmerwald*" werden angestimmt und die Besucher sind zum Mitsingen eingeladen.
- Mi. 14.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 18.03. **Rosenheim**, katholische Spitalkirche St. Joseph, Innstraße 6, **20.00 Uhr** → S. 28  
**"Josef, gerechter Mann, führe uns an ..."**  
 - Lieder, Musik und Gedanken zum Fest des Hl. Josef -  
 Auf Einladung von Pfarrer Andreas Maria Zach gestaltet das VMA am Vorabend des Josefitages eine abendliche Andachtstunde mit geistlichen Volksliedern und Instrumentalmusik zum Nachdenken, Zuhören und Mitsingen. Im Mittelpunkt steht die Person des biblischen Josef aus dem Neuen Testament, der in Oberbayern in früheren Zeiten ein bedeutender Heiliger war, auf dessen Namen viele "Buam" getauft wurden und dessen Gedenktag am 19. März ein "halber" Feiertag war. In den vorgetragenen und gemeinsam gesungenen Liedern klingt an, was der heilige Josef für uns heutige Menschen bedeuten kann, auf dem Weg durchs Leben und auf der Suche nach Gott. Die Instrumentalmusik des Klarinettenquartetts Forstner lädt zur Besinnung zwischen den Liedern ein.  
 V: Pfarrei Rosenheim-St. Nikolaus, Pfarrer A.M. Zach, Pfarrbüro, Tel. 08031/2105-0 und VMA.

## CD "Sepp, bleib do!" – Lieder, Musik und Geschichten zum Josefitag



Das Titelbild weist in seiner Vielgliedrigkeit auf verschiedene Seiten und Inhalte der CD: Der Schriftzug einer Anzeige lädt zum "Josefi-Bock" ein (Berchtesgaden, 19.3.2006), darunter ist der "Hl. Josef mit dem Gottessohn" abgebildet (Holzstatue in der Kirche von Truchtlaching/Chiemgau). Daneben und darunter finden sich zwei heutige Josef/Sepp ein, die zum Gelingen der CD wesentlich beigetragen haben: Sepp Linhuber ist als Sprücherl-Aufsager und Sänger zu hören. Pfarrer Josef Hartl liest Stellen aus der Hl. Schrift. Eher beliebig ist die Benennung von Instrumentalstücken mit dem Namen Josef (siehe Schellackplatte und Noten der Josefi-Polka). Auch eine Briefmarke zeigt Josef als Patron der Steiermark. Der Sepperl im oberbayerischen Kasperltheater ist zwischen dem Räuber und der Gretl zu sehen. Auf die biblischen Stellen verweisen zwei Abbildungen: Der ägyptische Josef flieht vor den sexuellen/erotischen Verführungversuchen der Ehefrau seines Herren Potifar - das weihnachtliche "Krippenbild" mit Josef, Maria und Jesus (hier mit Ochs und Esel in Berchtesgadener Grobschnitzerei) geht zurück auf den Evangelisten Lukas.

Im Jahr 2006 wurde im Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang die von Dr. Inge Weid erarbeitete Ausstellung "Josef, Bepperl, Sepp - Geschichten um einen Namen" gezeigt, die seither "auf Wanderschaft" durch die oberbayerischen Museen ist. Das VMA steuerte zu dieser Ausstellung 10 Hörbeispiele aus der regionalen Musikkultur zum Thema "Josef" bei.

Die Nachfrage nach den Liedern war bei den Ausstellungsbesuchern beachtlich. Von Anfang an hat das VMA die Herausgabe einer umfangreichen CD mit vielen musikalischen und textlichen Bezügen zum Namen und der Person "Josef" geplant. Dabei haben wir so viel Material aus der heimatischen Musikkultur zusammengetragen, dass die Lieder, Texte und Musikstücke für 3 CDs gereicht hätten - die Auswahl war folglich nicht einfach!

Die Josefi-CD beinhaltet sowohl die **religiösen Bezüge** als auch die **weltliche Seite**: Zu Texten über den **Hl. Josef im Neuen Testament** kommen Heiligenlieder (z.B. "Sei gegrüßt zu tausendmalen", "Josef du Davids Sohn"), Herberglieder ("s Gebot ist schon ausgegangen"), ein Lied über die Hl. Familie ("Aus dreien schönen Blümelein"), das ins Mittelalter zurückreichende Lied zum Kindlwiegen in der Krippe "Joseph lieber neffe mein" - und ein eher wildes Klöpfflied "Josef und Maria bitten um ein Herberg" (Slg. Kiem Pauli). Aus dem Alten Testament kennen wir die Geschichte des ägyptischen Josef, die zu allerlei Anspielungen in geselligen Wirtshausliedern Anlass gibt.

Im weltlichen Teil liest Willi Großer zwei Briefe des "berühmten" bayerischen Landtagsabgeordneten "Jozef Filser" (von Ludwig Thoma), dazu kommen der "Wirtssepperl z'Garching", der "Hacker Seppal", das Couplet vom "Sepp am Birnbaum" (s. S. 30), Erzähllieder, gesellige Wirtshauslieder, Vierzeiler und Trommelverse einer Männerrunde - alle mit Bezug zu einem bestimmten oder allgemeinen Josef/Sepp. "Maria und Josef" treten auch in Fan-Gesängen auf! Auch zwei Instrumentalstücke von Autoren mit Namen Josef/Peppi sind zu hören.

In einem **Kinderlied** wird der Sepperl im Kasperltheater besungen. Die **Sprüche und Verserl** der Erwachsenen und Kinder sind in ihrer heute noch lebendigen Tradition ein Zeugnis der (ehemaligen) Beliebtheit des Namens Josef in Bayern: Voll Lebenslust und oft sehr deftig erklingen diese kleinen Volksreime von jungen und älteren "Aufsagern".

**Im Jahr 2012** wollen wir den religiösen und den weltlichen Teil der Josefs-Lieder aufleben lassen: Bei einer **Andacht am 18. März in der Kirche St. Joseph in Rosenheim** und bei einem geselligen Singen in der Josefs-Ausstellung im **Museum Grafing am 19. März**. Vielleicht haben Sie ja einen Josef/Sepp oder eine Josefine in Ihrer Nachbarschaft, in Ihrem Bekanntenkreis oder in Ihrer Familie? - Dann wäre diese CD (Preis 10,- €) etwas als Geschenk: Vielleicht gebrauchen Sie ja eines der Sprücherl oder Sie singen gar einmal wieder, ganz natürlich und "einfach so" - z.B. "Sepp, bleib do!". Das würde uns sehr freuen! ES

- Mo. 19.03. **Grafring b. München/EBE**, Museum der Stadt Grafring, Bahnhofstraße 10, **20.00 Uhr**  
**"Wann da Sepp am Birnbam sitzt ..."** → S. 28  
 Museumsleiter Bernhard Schäfer hat das VMA eingeladen, passend zur gerade im Museum laufenden Ausstellung **"Josef, Bepperl, Sepp - Geschichten um einen Namen"** am Josefitag einen geselligen Singabend zu gestalten. Gerade auch in Bayern gibt es zahlreiche Lieder und Schnaderhüpfl, die sich mit dem Heiligen Josef und seinen "Namensvettern" beschäftigen: Lustig und nachdenklich, weltlich und religiös. Am Josefi-Abend geht es natürlich auch um die geselligen Lieder und das Josefi-Bier. Das VMA hat schon 2007 eine CD mit dem Titel **"Sepp, bleib do!"** erarbeitet und stellt zum Mitsingen Liederblätter bereit.  
 Veranstalter: Museum der Stadt Grafring, Bernhard Schäfer, Tel. 08092/32105.
- Mi. 21.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Do. 22.03. **Grasbrunn/M-Land**, Grasbrunner Hof, St. Ulrichplatz 1, **20.00 Uhr**  
**"Geselliges Wirtshaussingen"**  
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.  
 V/Org: Edelweißschützen Grasbrunn Neukeferloh e.V., Georg Stelzl, Tel. 089/469824.
- Fr. 23.03. **München (Hasenberg/Süd)**, Pfarrei St. Matthäus, Eduard-Spranger-Str. 44-48, **20.00 Uhr**  
 **"Sah ein Knab ein Röslein stehn"**  
 Gemeinsames Singen von Deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert, wie sie früher auch in der Schule gelernt wurden.  
 V: Pfarrgemeinderat St. Matthäus, Wolfgang Tichy, Tel. 089/3138198.
- Mo. 26.03. **Wasserburg/RO**, (Veranstaltungsort steht noch nicht fest, siehe Tagespresse) **19.30 Uhr**  
**"Am Land heraußd gfreits mi gar nimma ..."**  
 Im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2012" lassen Sängerinnen und Sänger des VMA einige (weniger bekannte) zeitbezogene Lieder erklingen, die Kiem Pauli (1882-1960) in den 1920er Jahren im südlichen Oberbayern aufgezeichnet hat: Es geht besonders auch um Landflucht, Bauern und Dienstboten, drückende Steuern und soziale Verhältnisse der Bevölkerung. Volkslieder haben immer auch die Lebensumstände der Menschen im Blick - bis hin zur Kritik an Personen und Zuständen, an Krieg und an Herrschaft/Regierung.  
**Mitwirkende:** u.a. Konrad Thalmeier, die Krammer-Buam, Gerhard Tristl, Ehepaar Linhuber, Familie Kleinschwärzer, Eva Bruckner, Ernst Schusser - und alle Besucher.  
 V/Org: Heimatverein Wasserburg (Histor. Verein) e.V., Matthias Haupt, Tel. 08071/920369.
- Mi. 28.03. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**
- Do. 29.03. **Ergolding/Lkr. Landshut**, Gasthaus Kraxnwirt, Etzstraße 41 a, **20.00 Uhr**  
**Information über "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"**  
 Auf Einladung von Anton Meier berichtet Ernst Schusser über die Erfahrungen am VMA im Arbeitsbereich "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA". Es geht z.B. um  
 - Aufführungsrechte bei Volksmusikveranstaltungen  
 - Abklärung des Repertoires von Gesangs- und Musikgruppen mit der GEMA  
 - Probleme mit Nutzungsrechten bei der Produktion von Volksmusik-CDs  
 - Formschriften für Veranstalter/Sänger und Musikanten an die GEMA  
 - Hinweise zum Kopieren von Noten.  
 V/Org.: Volksmusikverein Landshut, Anton Meier, Tel. 08707/8400, **Gäste sind willkommen!**

## Der Sepp am Birnbam

→ siehe CD S. 28

1. Wann da Sepp am Birn-bam sitzt, al-la-weil aufs Fen-stal spitzt, ob si net  
 boid was rührt, weil eahm scho Zeit-lang wird. Da Hin-tern tuat eahm a scho weh,  
 frian tua-tn a, ju-che, 's Dirn-dl lacht in ih-ran Bett, a-ba auf-steh tuats  
*Einer:* net. "Liabs Dian-dl, steh auf, i hätt was z'disch-kriern", schreit da Sepp, was a ko,"sonst  
*Anderer:*  
 muaß i da-frian!" 's Dian-dl, des is net zart, 's Herz wia a Stoa so hart,  
 draht si im Bett drin um. "Auf-steh", sagts, "war ma z'dumm. I mi vors Fen-sta stelln  
 bei a-na soi-chen Kältn, dann und wann mog i scho, a-ba heit mog i net!"

2. Da Mo kimmt mitn Rausch nach Haus,  
 schreit vor da Tür scho drauß:

"Alte, heit feits net weit,  
 bin grad guat aufglegt heit.  
 Geh, Weiberl, mach an Platz,  
 bist ja mei liaba Schatz,  
 i gab mei Lebn für di,  
 so gern hab i di!

Liabs Weiberl, steh auf,  
 und lass mi halt ei,  
 sunst spring i ins Wassa,  
 wo's recht seicht tuat sei."  
 "Spring no grad zua", sagt sie,  
 "dass dann dalöst bin i,  
 so oana wia du oana bist,  
 krieg i, wann da Markt aus is,  
 in mei Bett kimmst ma net,  
 da steht des deine drent.  
 Dann und wann mag i scho,  
 ... aba heit mag i net!"

3. "Da tuast ma d'Schuah eischmiern,  
 danoch tuast 's Kind eiwagn,  
 bis i vom Bsuach hoamkimm,  
 putzt ma des Zimma gschwind.  
 Nachat tuast 's Gschirr abspuin,  
 's Diandl in d'Schui neiführn,  
 hast mi vastand, Depp?"  
 "Ja", sagt da Sepp.

Wias Weibal hoamkemma is,  
 is gschehn rein gar nix,  
 und da Sepp natürl  
 schreit glei in da Hitz:  
 "Alte, jetzt werds ma z'dumm,  
 putz da nur selba d'Stubn,  
 und tua dei Kind eiwagn,  
 so tua i heit dischkriern,  
 moanst, dass i dappig bi  
 und mach dein Lalli i,  
 dann und wann mag i scho,  
 ... aba heit mag i net!"

In dieser Form sangen Christl Arzberger (Wasserburg, 1934-2001) und Gerhard Trisl (Grafing) dieses Couplet (Feldforschung VMA in Wasserburg 1992). Der Großvater von Arzberger, Braumeister Matthias Stecker in Wasserburg, hat "den Sepp im Birnbam" gern im Wirtshaus zur Unterhaltung gesungen. Der Vortrag muss sehr frei sein und wie bei allen Couplets ordnet sich die Melodie den verschiedenen Textsilben der Strophen unter. Bezirk Oberbayern: Couplets und Vortragslieder I. VMA 1993. – CD "Sepp, bleib do!" (VMA 2007, Nr. 29).

Sa. 31.03. **Wasserburg/RO**, Innenstadt, hinter der Frauenkirche, **11.00-13.00 Uhr** - bei jedem Wetter!  
**Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten** → S. 30

Im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2012" kommt das VMA am Samstag zur besten Einkaufszeit in die Innenstadt und bietet Volksmusik zum Anfassen und Mitmachen im Stil der alten Bänkelsänger. Dabei erklingen Lieder wie "s Bettlmandl", "Es war ein Löffelschlager", "Mariechen saß weinend im Garten", "Lenchen ging im Wald spazieren", "s Dirndl von Bertelsgaden" und "Juche, frisch auf", usw.

Als Besonderheit bei diesem Moritaten-singen wollen wir einige Lieder aus dem Repertoire des **Wasserburger Volks-sängers Christl Arzberger (1934-2001)** gemeinsam singen, wie z.B. das Couplet vom "Sepp am Birnbam" (siehe S. 30) oder ein paar Schnaderhüpfl.

An einem kleinen **Informations- und Verkaufsstand** werden Bücher, Noten, Liederhefte, Dokumentationen und CDs aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern angeboten.

Christl Arzberger 1998 bei einer Abendveranstaltung des VMA im Bauernhausmuseum Amerang.



## April 2012

So. 01.04. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern, Bernöderhof, **14.00-15.00 Uhr**  
**"Wo kemman denn die Kinder her ..."**



Das VMA lädt im Rahmen der "Wasserburger Volksmusiktage 2012" besonders Familien mit Kindern, aber auch alle anderen, die gern lustige Lieder singen, zum gemeinsamen Singen und Mitmachen ein: Jung und Alt machen sich eine Freude mit überlieferten und neugestalteten Spielliedern aus Oberbayern.

Mi.04.04. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr  
**Archivöffnung** mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Mo.09.04. **Ostermontag, 13 Uhr** --- Ort wird noch bekanntgegeben ---  
 Volksmusikalischer **Emmaus-Gang**

## VORSCHAU auf schon feststehende Termine im APRIL und MAI 2012

20.-22. April	Studienfahrt 2012 "Auf den Spuren der Volksmusik im Hunsrück" (s. S. 48)
6. Mai 10.30 Uhr	Schrobenhausen, Geselliges Singen beim "Sonntagsforum", Sparkassensaal
13. Mai ab 11 Uhr	Volksmusik am Muttertag im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten mit Musik- und Gesangsgruppen und "Volksmusik zum Anfassen".

Der Nachfrage nach Instrumentalnoten für verschiedene Gelegenheiten trägt das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern u.a. mit den Spielheften der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" Rechnung. Nach Heften mit "Orgelmusik", "Tanzmusik für chromatische Harmonika", "Spielmusik für 2 Blockflöten", "Tänzen, Märschen und Vortragsmusik für Blechbläserquartett", "historischen Bläseraufzügen", "Tanzweisen für 3 Zithern", der "Okarinamusi" und "Geigenmusik", dem "Blockflötenquartett" und alter und neuer Tanz- und Spielmusik für "Zitherduo", "Saitentrio", "Saitenquintett" und "Blockflötenmusik", "Gitarrenmusik", Musikstücken der "Kreuther Musikanten", "Hackbrettmusik" und dem "Holzbläserquartett" setzt das 22. Heft wieder neue Impulse: **Überlieferte und neue Märsche** für Saiteninstrumente.

Von kaum einer Musikgattung sind so viele thematische Varianten in Gebrauch wie beim "Marsch". Armee-, Infanterie-, Kavallerie-, Grenadier-, Parade-, Geschwind-, Sturm-, Einzugs-, Aufzugs-, Krönungs-, Sieges-, Jubel-, Fest-, Triumph-, Huldigungs-, Hochzeits-, Priester-, Trauermärsche, um einige zu nennen (frei nach MGG). Der "Marsch" stammt ursprünglich als bläserbesetztes Musikstück aus der Militärmusik und hatte die Bewegung und das Tempo einer schreitenden, später auch im Gleichschritt marschierenden Gruppe zu koordinieren und den Kampfesmut zu stärken. Unabhängig von Titeln und Inhalten beruht die Bekanntheit vieler v.a. **Militärmärsche** auf deren zündender und origineller Rhythmik, Melodik - teils auch auf Textteilen. Parallel zur Militärmusik entwickelten sich auch Marschformen in der Kunstmusik, z.B. der "Triumphmarsch" aus der Oper "Aida" von Giuseppe Verdi.

Im 19. und 20. Jahrhundert sind Märsche auch als Teil der **Tanz- und Unterhaltungsmusik** des Volkes belegt. Nicht nur in den Stimmheften der Blech- und Blasmusiken, auch bei der Salon- und Streichmusik und in den Handschriften der Zither- und Bandoneonspieler häuften sich ab ca. 1880 die von den Zuhörern gern gehörten und verlangten Märsche - und die Volkstanzpflege des 20. Jahrhunderts nutzte den Marsch für den "Auftanz". In diesem Spielheft sind Märsche bayerischer und österreichischer Komponisten, überlieferte Märsche und neue Märsche aus der sich nach dem zweiten Weltkrieg entwickelnden oberbayerischen Tanzmusikpflege enthalten.

Diese zehn Märsche wurden von Studenten der Abteilung Volksmusik der Hochschule für Musik und Theater in München unter der Leitung von Sepp Hornsteiner, vom Ensemble "Saitentanz", sowie auf den Volksmusikwochenenden des VMA musikalisch erprobt. Neben der Fassung für Saitenquintett können alle Stücke durch Weglassen der in den Einzelstimmen kleiner gedruckten Noten auch mit anderen Melodieinstrumenten in C-Stimmung gespielt werden. Bei der Einrichtung für Saiteninstrumente wurde darauf geachtet, die für die jeweiligen Stücke charakteristischen Elemente der Vorlagen so weit wie möglich einzuarbeiten. Gerade bei Märschen, die sonst von (großen) Blasorchestern gespielt werden, war das eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Bearbeiter.

Letztendlich möchten wir unserer Freude darüber Ausdruck verleihen, dass der Bezirk Oberbayern dieses Spielheft für die Volksmusikanten herausgeben konnte. Und noch etwas Wichtiges: Diese Stücke sind bei keiner Urheberrechtsgesellschaft gemeldet und können somit im Sinn unserer lebendigen Volksmusik jederzeit öffentlich ohne Aufführungsgebühr gespielt werden.

Die 10 Märsche des Spielhefts "**Marschmusik für Saiteninstrumente**" (33 Seiten, Format DIN A 4, Selbstkostenpreis € 4,-): • Bayerischer Defiliermarsch • Deutschmeister Regimentsmarsch • Figatter • Durch's Leitzachtal • Alte Kameraden • Mussinan-Marsch • Steingadener Musikantenmarsch • "Kreuther Marsch" • Marsch der Besatzung von Missolunghi • Gföller-Marsch.

**Ein Hinweis:** Im Zusammenwirken mit der Druckerei haben wir das Spielheft mit "Ausklappseiten" versehen, so dass auch bei 3- und 4-seitigen Stücken ein Umblättern nicht erforderlich ist! MP/ES



# Bayerischer Defiliermarsch

Adolf Scherzer (1815-1864)  
Satz: Sepp Hornsteiner/VMA  
aus Spielheft 22 "Marschmusik für Saiteninstrumente"

①

1. Stimme (Hackbrett)  
2. Stimme (Zither)  
3. Stimme (Harfe)  
Gitarre Baß

C ( ) G<sup>7</sup>

②

C F C

G<sup>7</sup> C G F

C G<sup>7</sup> C G<sup>7</sup> C

Trio

(3a)

Musical score for Trio (3a) in 2/4 time, featuring four staves (two treble and two bass). The first two staves have rests for the first two measures, then enter with eighth-note patterns. The third staff plays a steady eighth-note accompaniment. The fourth staff provides a bass line with eighth notes. Chord symbols are placed below the bass staff.

F f F f C f A f F f F f C f A f F f C f A f F f

Continuation of the Trio (3a) score. The first two staves continue with eighth-note patterns. The third staff continues with eighth-note accompaniment. The fourth staff continues with a bass line. Chord symbols are placed below the bass staff.

F f C f A f F f F f C f A f F f C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F

(3b)

Musical score for Trio (3b) in 2/4 time, featuring four staves. The first two staves have a melodic line with a repeat sign and a fermata. The third and fourth staves have a steady eighth-note accompaniment. The word "stämpfen" is written above the first three staves. Chord symbols are placed below the bass staff.

*stämpfen*  
*stämpfen*  
*stämpfen*

C C *stämpfen* C<sup>7</sup> F F C A F

Continuation of the Trio (3b) score. The first two staves continue with the melodic line. The third and fourth staves continue with the eighth-note accompaniment. Chord symbols are placed below the bass staff.

C<sup>7</sup> F C B A G F f F f C f A f

F f C f A f F f F f C f A f F f F f C f A f F f

C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F

Adolf Scherzer (1815-1864) war bayerischer Militärmusiker. Das bekannteste seiner Werke ist der um 1850 entstandene "Bayerische Defiliermarsch". Zu dieser Zeit war Adolf Scherzer Königlich Bayerischer Musikmeister im 7. Infanterieregiment in Ingolstadt. Der später offiziell "Armee-, Avancier-, Defilier- und Heeresmarsch Nr. 246" benannte Marsch hieß bei Scherzer noch ganz einfach "Parademarsch". Der heute bekannte Titel wurde dem Marsch angeblich von König Ludwig II. gegeben. In jüngerer Zeit ist der Marsch - vor allem in seiner Verwendung als Auftrittsmusik des bayerischen Ministerpräsidenten - zur heimlichen Nationalhymne des Freistaats Bayern geworden. Bei vielen heutigen Musikanten wird der Marsch in respektvoller Achtung des Komponisten auch als "Der Scherzer" bezeichnet.

Hanns-Helmut Schnebel schreibt in seinem "Lexikon zur Militärmusik in Bayern" (1998 nur für den Dienstgebrauch, 2008) zum Komponisten:

**Scherzer, Jacob Philipp Adolph**, \* Neustadt an der Aisch (Mitfrk.), 4.11.1815, + Ingolstadt, 21.03.1864.  
 Er ist der Sohn des Stadtkapellmeisters und Stadttürmers Jacob Scherzer. Vom Vater erhielt er seine musikalische Ausbildung in vielen Instrumenten. Mit 18 Jahren trat er freiwillig beim Kgl. Bayer. 7. Infanterie-Regiment "Hohenhausen" in Ingolstadt ein und wurde nach dem überraschenden Weggang des Vorgängers 1848 Musikmeister des Regiments. Von seinen zahlreichen Kompositionen ist der "Bayerische Defiliermarsch" bis heute die beliebteste und der in Bayern bekannteste Marsch. Scherzer komponierte ihn 1849 während des Krieges gegen Dänemark, bei dem das Kgl. Bayer. 7. Infanterie-Regiment zum Einsatz kam, als "Bayerischen Avanciermarsch". Der Marsch wurde später als Parademarsch in Regimentskolonne beim Kgl. Bayer. 2. Infanterie-Regiment gespielt und unter AM II, 246 in die preußische Armeemarsch-Sammlung aufgenommen. Seine Geburtsstadt Neustadt/Aisch setzte ihm 1995 ein Denkmal.

Stimme für "Clarinetto in Es" einer 10-stimmigen Besetzung, Handschrift L. Weber um 1900  
 Heinz-Wohlmut-Sammlung des Musikbundes von Ober- und Niederbayern im VMA (BXW-5009)

## 60 Jahre Ebersberger Volksmusik

Die Ebersberger Volksmusik kann im heurigen Jahr auf ihr sechzigjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass fand am Freitag, den 7. Oktober 2011, um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim an der Baldestraße in Ebersberg ein Jubiläums-Volksmusikabend statt. Mitwirkende waren dabei der Singkreis Ebersberg, der Bairer Dreig'sang und die Ebersberger Volksmusik. Begleitet von Lichtbildern erzählte dazu Markus Kramer G'schichten über die Volksmusik im Raum Ebersberg und vor allem über die Ebersberger Volksmusik von den Anfängen im Jahre 1951 bis herauf zum Jubiläumsjahr 2011.

Sechzig Jahre "Ebersberger Volksmusik" bedeuten über 2000 Probeabende, in denen die dabei beteiligten Musikanten ihre Instrumentalstück'l'n einlernten, um sie dann in zahlreichen Veranstaltungen und Auftritten, wie im Münchner Dom, im Münchner Haus der Kunst, im Thoma-Haus am Tegernsee, wo der Staatsschauspieler Hans Baur die "Heilige Nacht" vortrug und die Ebersberger die Zwischenmusik dazu machten, bei Advent-, Dreikönigs-, und Passionsingen, Sänger- und Musikantentreffen, Jubiläums-, Einweihungs-, Frühjahrs- und Herbstsingen, Heimat- und Maibockabenden, Buchvorstellungen, Ausstellungseröffnungen, bei historischen Vorträgen, kirchlichen Festlichkeiten und Trachtenfesten, Patrozinien und Hochzeiten, bei Studioaufnahmen für Funk, Fernsehen und LP- sowie CD-Produktionen, aber auch bei Tourneen dem interessierten Publikum vorzutragen.

Ganze 42 Aktenordner umfassen die dabei gesammelten Unterlagen, wie Bilder, Programme, Zeitungsausschnitte, Korrespondenzen, Plakate und sonstige Dokumente. Dazu zählen noch die handschriftlich aufgezeichneten Noten und Partituren sämtlicher Instrumentalweisen und Lieder, die im Laufe der vergangenen sechzig Jahre durch die "Ebersberger Volksmusik" einstudiert und bei den entsprechenden Veranstaltungen und Studioaufnahmen vorgetragen wurden. Zu den Tondokumenten zählen insgesamt 14 Langspielplatten mit den dazugehörigen Tonband-Cassetten und zahlreiche, auf Tonband aufgenommene Originalaufnahmen und Mitschnitte von Volksmusikveranstaltungen.

Aus Anlass des sechzigjährigen Bestehens der Ebersberger Volksmusik erstellte das Volksmusikarchiv des Bezirkes Oberbayern im Spätsommer und Herbst 2011, im Rahmen der dort herausgegebenen Schriftenreihe "Persönlichkeiten der Volksmusik", eine Dokumentation über die Ebersberger Volksmusik. In diesem Band sind nicht nur anhand von Fotos, Programmen, Zeitungsausschnitten, Plakaten und sonstigen Dokumenten die einzelnen Stationen dieser Volksmusikgruppe beschrieben, sondern auch zahlreiche Instrumentalweisen in Noten aufgezeichnet, die von dieser im Laufe der vergangenen sechzig Jahre aufgespielt wurden.

Bisher sind in dieser Schriftenfolge u.a. Beschreibungen über den Kiem Pauli, Wastl Fanderl, Karl Edelmann, das Gitarrenduo Neumaier und die Feichthof-Saitenmusi, Loni und Martl Meier, Georg von Kaufmann, die Rupertiwinkler Musikanten, die Teisendorfer Tanzmusi, Robert Münster und die Berchtesgadener Saitenmusi erschienen. Von den zahlreichen Veranstaltungen, bei denen die Ebersberger Musikanten in der näheren Umgebung und im gesamten alpenländischen Raum bis hinauf nach Schweden seit nunmehr sechzig Jahren mitwirkten, konnte in der vorliegenden Dokumentation allerdings nur ein Bruchteil berücksichtigt werden, aus dem aber durchaus der Werdegang dieser oberbayerischen Volksmusikgruppe von den Anfängen her bis herauf zur Jetztzeit abzulesen ist.



Markus Kramer

Die "Ebersberger Volksmusik" am 10. März 2007 in Kloster Seon



## Photographische Eindrücke "Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik" in den 1950er Jahren

Die Ebersberger Musikanten German Larasser,  
Markus Kramer und Eberhard Larasser (von links)  
beim Bräu in Stachet im Jahre 1954.



Zur Weihnachtsfeier im Sperrholzwerk Ebersberg  
spielten wir im Dezember 1959 im Trio.  
Von links: Sepp Kramer (Gitarre),  
Emma Kramer (Hackbrett),  
Markus Kramer (Zither).



Zur Feldmesse beim Gaufest des  
Trachtengauverbandes I am 27. Juli 1958  
sangen die Ebersberger Sänger  
die Deutsche Bauernmesse von Annette Thoma.  
Stehend von links: Fritz Wallner, German Larasser,  
Alois Hanneder, Eberhard Larasser, Kurt Holzgethan.  
An der Zither: Markus Kramer.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

### Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik

Teil 1: Instrumentale Volksmusikpflege von den 1950er bis zu den 1990er Jahren

Eine Zusammenstellung von Noten, Abbildungen, Presstexten und Geschichten zur volksmusikalischen Heimatpflege im Landkreis Ebersberg nach dem 2. Weltkrieg. Band 14 der Reihe "Persönlichkeiten der Volksmusik" (VMA 2011, 320 Seiten) mit 79 GEMA-frei aufzuführenden Stücken für **Hackbrett** (auch solo) - **Zither** (teils Schoßgeige) - **Gitarre**/2 Gitarren - **Kontrabass**. Preis 15,- € zuzügl. Versand.

# Pframminger Schützenlandler

Markus Kramer  
Februar 1980

Hackbrett

Zither

Gitarre

Baß

*mf* G g g D g g A d<sup>7</sup> d<sup>7</sup> D d<sup>7</sup> d<sup>7</sup>

G g g D g g G C c c C A d<sup>7</sup> d<sup>7</sup>

1. 2. B

D d<sup>7</sup> d<sup>7</sup> G H D G G H D G *Fine* *mf* D d d A d d

F a<sup>7</sup> a<sup>7</sup> A a<sup>7</sup> a<sup>7</sup> *f* D d d A d d *mf*

1.

*f* D Fis A  $\overset{d}{D}$

2.

D Fis A  $\overset{d}{D}$  *mf*  
D.S. al  $\oplus - \ominus$

$\oplus$   $\odot$  **Trio**

$\overset{g}{G}$  H D  $\overset{g}{G}$  *p* C c c G c c

*cresc.*

D  $\overset{g^7}{g^7}$   $\overset{g^7}{g^7}$  G  $\overset{g^7}{g^7}$   $\overset{g^7}{g^7}$  C E G A G E C c c G c c F  $\overset{d^m}{d^m}$   $\overset{d^m}{d^m}$

1. 2.

A  $\overset{d^m}{d^m}$   $\overset{d^m}{d^m}$  G  $\overset{g^7}{g^7}$   $\overset{g^7}{g^7}$  C c c G  $\overset{g^7}{g^7}$   $\overset{g^7}{g^7}$   $\overset{c}{C}$  *p*  $\overset{c}{C}$   
*f* D.C. al Fine

Dem Schützenverein von Oberpfarrmarn gewidmet.  
LP: "Hackbrettmusik in der Bauernstub'n 1".  
Reihenfolge: A B B A C C A.  
Dokumentation "Ebersberger Volksmusik", VMA 2011 - Nr. 53.

Entnommen aus der Dokumentation "Markus Kramer und die Ebersberger Volksmusik" (VMA 2011, Seite 206/207).  
→ siehe S. 36/37

---

## Der musikalische Nachlass Robert Huber (München/Sachrang) im VMA

---

Im Frühjahr 2011 hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern die Schallplattensammlung von Robert und Thea Huber aus Innerwald/Gde. Aschau im Chiemgau übernommen. Die Sammlung umfasst über 100 teils seltene LPs und Singles, dazu graphische Materialien aus der Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Bezirksheimatpfleger Paul Ernst Rattelmüller (1924-2004).

### *Der Zeremonienmeister der Landeshauptstadt und die Sachrang-Stiftung*

Anfang 2010 verstarb Robert Huber in seiner Chiemgauer Wahlheimat. Als Geschäftsführer des Münchner Festrings hatte er 26 Mal den Oktoberfest-Trachten und Schützenzug mit bis zu 8000 Teilnehmern organisiert und ihn nicht zuletzt durch die Fernsehübertragung seit den 1980er Jahren weltbekannt gemacht. Der Organisator selbst stand stets nur kurze Zeit im Rampenlicht. So berichtete die Münchner Presse, als es etwas zu feiern gab, wie sein 25-jähriges Dienstjubiläum oder die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und der Medaille "München leuchtet" in Silber – aber auch, wenn sich Widerstand gegen seine detaillierten Vorstellungen zur Kleidung der Festzuggruppen regte. Kam eine Gruppe den Anforderungen nicht nach, die er im Laufe der Jahre für alle Festzugbewerber formuliert hatte, war schnell von "Krawattenstreit", "Knöpferkrieg" und den angeblich eigensinnigen Entscheidungen des Organisations Robert Huber die Rede. Er wollte den Festzug als sinnfälligen Beweis für eine Vielzahl "blühender Heimaten" verstanden wissen, dargestellt anhand historischer und neuer Trachten. Repräsentierte er doch "die Fülle all der regionalen und individuellen Kräfte, denen jede Metropole ihre Bedeutung erst verdankt" – wie es Alois Fink 1989 in seinem Schlusstext zur Oktoberfestzug-Übertragung formulierte.

Im diesjährigen "Oberbayerischen Archiv", dem Jahresband des Historischen Vereins von Oberbayern, der im Dezember erscheint, veröffentlicht die Volkskundlerin Dr. Monika Ständecke die Biografie des "Zeremonienmeisters" Robert Huber. Er hat ihr dazu in mehreren Interviews Berufliches und Persönliches anvertraut. Nur soviel vorab: Robert Huber, geboren 1931, war erst mal ein Münchner Bub ohne rosige Kindheit, schon als Jugendlicher mit Zielen vor Augen, die seine Talente beflügelten. Und diese waren vor allem Organisationsgeschick, Durchsetzungskraft und Idealismus. "Seine Leistungen sind sehr gut, wenn auch das Stillsitzen schwerfällt" – wurde ihm in der Schule vom Lehrer attestiert. Sein beruflicher Werdegang: acht Jahre Volksschule, abgeschlossen mit dem Durchschnitt 1,5, Rundfunkmechaniker-Lehre, kaufmännische Ausbildung bei Dykerhoff & Widmann, Verwaltungsangestellter und schließlich Organisationssekretär in der Deutschen Angestellten Gewerkschaft. Von dort bewarb er sich auf die neu entstandene Stelle des Geschäftsführers des Münchner Festrings. Der Festring ist eine bürgerschaftliche Vereinigung, die Vielen nicht bekannt ist, deren Veranstaltungen aber jedem ein Begriff sind: allen voran die Großereignisse rund ums Oktoberfest wie der



Robert Huber und Festwirt Willy Heide bei der Matinee zum 25. Festzug der Ära Huber in der "Bräurosl" 1990 (Foto: Pressefoto Strantz, München)

Einzug der Wiesenwirte und der Oktoberfestzug. Zur Amtszeit Hubers waren zudem die internationalen Folklore-Abende im Zirkus-Krone-Bau, "München Narrisch", das Faschingsfest in der Münchner Innenstadt, sowie Sommerfeste im Alten Hof und die Schwabinger Kunstwochen mit der Verleihung des Schwabinger Kunstpreises zu organisieren, die in den 1970er Jahren die Kulturszene Münchens belebten. All diese Veranstaltungen trugen die Handschrift Robert Hubers – jahrzehntelang war er der "Zeremonienmeister der Landeshauptstadt".

In den Chiemgau, genauer gesagt ins Priental nach Innerwald in der ehemaligen Gemeinde Sachrang, zogen sich Robert Huber und seine Frau Thea, Prokuristin bei einer namhaften Münchner Versicherung, schon 1977 gerne zurück. Aus ihrem dortigen Wochenendrefugium wurde nach beider Pensionierung der Hauptwohnsitz. Hoch betagt, verwitwet und gesundheitlich angeschlagen, entschloss sich Robert Huber zu seiner letzten Initiative, der



Gründung der "Sachrang-Stiftung". Huber schätzte sehr, dass es im Priental heimatbewusste Leute gibt, die die Lebensqualität und die kulturelle Identität Sachrangs mit neuen Initiativen wie dem "Kindergarten-Erhaltungsverein", dem Bürgerprojekt "Dorfladen" oder dem Verein "Lebendiges Sachrang" auch zukünftig sichern wollen. Ihre "unverwechselbare Ortskultur mit Mut, Zuversicht und absoluter Qualität zu fördern" – dazu forderte Robert Huber die Sachranger bei der Vorstellung "seiner" Stiftung am 23. Oktober 2009 persönlich gerade noch mit letzter Kraft auf.

Nach seinem Tod am 23. Februar 2010 hinterließ er der Sachrang-Stiftung sein Anwesen samt Inventar als Grundstück. Er wollte damit den Anfang machen und den Weg ebnen für Zustiftungen zugunsten der Region. Als Vermächtnis seiner kulturellen Initiativkraft stiftete er den "Sachrang-Preis", der alle zwei Jahre im Gebiet der ehemaligen Herrschaft Hohenaschau vergeben wird. Erstmals erhielten den Sachrang-Preis im September 2010 das Musiker-Ehepaar Margit und Hansjörg Süß-Schellenberger, sowie der Musiker Hans Berger (als außerordentlichen Ehrenpreis) für ihr herausragendes Engagement für die Musikkultur des Prientials. Den beruflichen Nachlass Robert Hubers, d.h. Schriftgut, Fotografien und Erinnerungsstücke, erhielt auf Betreiben Monika Ständecke das Stadtarchiv München. Ein Teil seiner privaten Bibliothek rund um Bräuche, Trachten und regionale Eigenheiten konnte dem Referat Salzburger Volkskultur und Erhaltung des kulturellen Erbes übereignet werden. Die Plattensammlung gelangte auf Initiative Georg Antretters, freier Mitarbeiter des BR und ehemaliger Nachbar des Stifters, an das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. Der Nachlass soll so künftig für alle greifbar sein, die etwas davon brauchen können, um an der Gestaltung ihrer Heimat mitzuwirken.

von Monika Ständecke und Georg Antretter



Ministerpräsident Max Streibl mit Gattin, OB Georg Kronawitter, Bürgermeisterin Sabine Czampai mit Robert Huber in dessen letzter Festsaison 1991 (Foto: H. Angermeier, München)

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bedankt sich für das Vertrauen, das viele Menschen in diese Institution setzen: In den letzten 4 Jahren haben wir mehr als 50 kleinere und größere **Sammlungen und Nachlässe zur Verwahrung und Registrierung** erhalten - nicht wenige für die Geschichte und das Verständnis der regionalen Musikkultur, der Volksmusik und Volksmusikpflege wichtige Dokumente konnten gesichert und vor der Vernichtung bewahrt werden. Gerade die unscheinbaren Dinge (Handschriften, Photos, Drucke, Tonträger, Noten und Lieder, persönliche Aufzeichnungen, usw.) werden nach unserer Erfahrung leicht missachtet und weggeschmissen! An dieser Stelle werden wir in unregelmäßiger Reihenfolge über die dem VMA übergebenen Sammlungen berichten und Hintergründe und Personalien mitteilen. **Wir danken für das Vertrauen!** VMA/ES

# Am Breitenstein

Klarinette in B

Akkordeon

B F7

B

F7

F C7 F

Trio C7 F

D.C. I. Teil, dann Trio

D.C. I. Teil, dann Trio

Es B7

Es

B<sup>7</sup>

Es

Es

B<sup>7</sup>

Es

D.C. 1. Teil, dann Trio

D.C. 1. Teil, dann Trio

B<sup>7</sup>

Es

*Dieser frische Polka stammt aus dem Spielgut der Leitzachtaler Buam. Die natürliche Klangfarbe mit Klarinette und Akkordeon haben sich die Musikanten Hansl Holzer und Klaus Frauenrieder in jahrelanger Spielpraxis selbst erarbeitet. Der Breitenstein, unser Hausberg im oberen Leitzachtal, war die Inspiration zu dieser Melodie: "Bergauf - Bergab". Genauso laufen die Noten in diesem Musikstück!*

(Hansl Holzer)

In der Reihe "Persönlichkeiten der Volksmusik" bereitet das VMA derzeit zusammen mit den Musikanten eine Dokumentation über die "Leitzachtaler Buam" (Klarinette, Akkordeon, Gitarre/Kontrabass) vor, die voraussichtlich im Jahr 2012 mit vielen eigenen Musikstückeln (z.B. auch für Okarina) erscheinen wird.

VMA

## 10 Jahre Singstund im Wirtshaus mit Rosa, Irmi und Max



Es ist etwas Großartiges und doch so natürlich: Im Wirtshaus sitzen 70 bis 80 Leute beisammen und singen lauthals drauf los - auswendig oder nach Liederblättern - gelenkt und geleitet von Rosa Karger, Irmi Grünwald und Max Beer. Zwischen den Liedern wird geratscht, Brotzeit gemacht oder etwas ausdiskutiert - und alle schauen glücklich und zufrieden aus. Davon konnte ich mich beim 10-jährigen Jubiläumssingen am 12. September 2011 im Sportheim Fahlenbach (Gemeinde Rohrbach/Holledau) überzeugen. Begonnen hat alles am 10. September 2001 in Ossenzhausen im Gasthaus Zeitler (beim "Zeise"): Jeden 2. Montag im Monat wird mit großer Begeisterung gesungen und es ist kein geschlossener Kreis - jede(r) ist willkommen zum Mitmachen! Natürlich ist für das gute Gelingen auch ein Stamm von Mithelfern notwendig, die über die Jahre ganz selbstverständlich dazuhelfen, ohne große Worte - und doch so wirkungsvoll. Beim Jubiläumssingen haben sich diese stillen Helfer auch wieder um Vieles gekümmert - und sogar eine kleine Chronik ist vorgelesen worden, aus der hier einige Passagen zitiert seien:

*Zum Anfang: Die Idee zu dieser bayrischen Singstund ham d' Rosa und d' Irmi g'habt. I kon mi no guat erinnern, wia d' Rosa bei einem Musikantenstammtisch im Sommer vor 10 Jahr g'sagt hat: "Mir möchtn euch olle" - und hat nebenbei so zur Irmi numg'schaugt - "einladn zum 1. Wirtshaussinga beim Zeise in Ossenzhausen. Mir treffn uns des 1. Mal im September 2011 am Montag nach'm Stamm-tisch. Um achte. Kemmts einfach amoi zure, des wird bestimmt zimpfte."*

*Tonaufnahmen für die CD "Alle Jahre wieder" im VMA: Des höchste war für mi jedenfalls mit Abstand und i glab a für olle, de dabei war'n, des Weihnachtslieder-singen am Pfingstamstag 2005 in Bruckmühl beim Ernst Schusser, dem unsere eingeübten Liada so gut g'falln ham, daß ma a no "Stille Nacht-heilige Nacht" so einfach aus'm Stegreif raus aufg'nomma ham.*

*Umzug ins neue Wirtshaus: Oa Jahr ums andere is verganga und bis ma g'schaugt ham san die 7 Jahre vorbei g'wesn, in dene mir beim Zeise singa und musizier'n ham kenna. Dafür mecht ma uns no a moi recht herzlich bedanken. Diese schöne Zeit wern ma net vergess'n. ... Im Volksmund sagt ma: Es geht immer weiter. Wia ma siagt, ham a de Wirtshaussänger ein neues Zuhause da im Sportheim g'funden. Mia san von de Wirtsleut vom ersten Tag weg herzlich aufg'nomma worn und i kon euch bloß oans sag'n: "Uns g'fallt's und uns daugt's." (F. Nischwitz)*

Es berührt die Seele, wenn gesungen wird - einfach drauflos und voll Freude! Dank den Initiatoren, den Helfern, den Wirtsleuten und den Sängern - und wir wünschen viele weitere Singstunden und viele Nachahmer! VMA/ES





Sternsinger in Teisendorf-Holzhausen, Feldforschung des VMA am 5. Januar 1996.

---

## "Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

---

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 10.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Traunstein Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7.00 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest (genannt ist immer das Datum der Erstsendung am Sonntag):

- |       |            |   |
|-------|------------|---|
| Woche | 27.11.2011 | <b>Volksmusik zum Adventbeginn</b> - Besinnliche Weisen und Lieder zur ersten Woche im Advent, zu Barbara und Nikolaus. (WH 29.11.1998)   |
| Woche | 11.12.2011 | <b>Brauchtümliche Lieder für das Winterhalbjahr</b> - gesungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Aufnahmen aus dem Volksmusikarchiv. (WH 26.11.2000)   |
| Woche | 25.12.2011 | <b>"Wunderschöne Stadt Jerusalem ..."</b> - Lieder für Chöre und Gesangsgruppen zur Weihnachtszeit und Pastorellen an der Krippe.   |
| Woche | 08.01.2012 | <b>"Wir kommen daher in schneller Eil ..."</b> - vom Sternsingerbrauchtum in Oberbayern heute und früher, mit Liedern und Sternsingerszenen.  |
| Woche | 22.01.2012 | <b>"Es war ein Dudlpfeifer"</b> - Balladen und erzählende Lieder, dazu Tanzmusik aus Handschriften um 1900. (WH 27.7.2003)  |
| Woche | 29.01.2012 | <b>Unterwegs in Oberbayern</b> - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.  |
| Woche | 12.02.2012 | <b>A lustige Faschingsgaudi</b> - Couplets, Schnaderhüpfel und andere Wirtshauslieder und gesungene Geschichten, dazu eine kleine Blasmusik. (WH 30.1.2005)   |
| Woche | 26.02.2012 | Zu Gast im Studio: Dr. Helmut Janku erzählt über das <b>Singen der Heimatvertriebenen</b> nach 1945 im Chiemgau und über <b>"Papa Knirsch"</b> .  |
| Woche | 11.03.2012 | <b>"Auf Josefi zu"</b> - Weltliche und religiöse Volksmusik im Monat März. (WH 14.3.2004)   |
| Woche | 25.03.2012 | <b>Erinnerungen an den Liedermacher und Volksmusikpfleger Wastl Fandler (1915-1991)</b> mit Aufnahmen von seinen Gesangsgruppen und anderen oberbayerischen Volksmusikgruppen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. |

# Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - Lied für Dreigesang über das erste Wunder Jesu bei der Hochzeit in Kana

## O Wunder, o Wunder

1. O Wun - der, o Wun - der, ihr Men - schen ge - denkt, was  
Gott hier auf Er - den für Gna - den uns schenkt. Zur  
Hoch - zeit in Ka - na ein Zei - chen ge - schah, die Herr - lich - keit  
Got - tes wird hier of - fen - bar, wird hier of - fen - bar.

2. Geladen zur Hochzeit Maria auch ist  
und mit seinen Jüngern ihr Sohn, Jesus Christ.  
Die Gäste, sie feiern - der Wein geht zu End:  
Maria sich bittend zu Jesus hinwendt.
3. Er sagt: "Meine Stunde ist jetzt noch nicht da!"  
und doch dieses Wunder durch Jesus geschah:  
Sechs Krüge voll Wasser er wandelt in Wein  
und zeigte den Jüngern die Herrlichkeit sein.
4. Da sahen die Jünger - und glaubten an ihn  
und machten sich auf, um mit Jesus zu ziehn.  
Lasst Jesus, Maria bei euch kehren ein,  
das Wasser der Trübsal sich wandelt in Wein.

Den Text dieses Liedes haben wir nach Joh 2,1-12 (Hochzeit in Kana) neugestaltet. Der Anlass, dieses Lied zusammenzustellen, war ein Oktober-Rosenkranz in München St. Peter mit dem Erzbischof Reinhard Marx. Hier wurde der "Lichtreiche Rosenkranz" (Papst Johannes Paul II, 16.10.2002) gebetet, dessen 2. Gesätz heißt: "Jesus, der sich bei der Hochzeit zu Kana offenbart hat". Den Textanfang ("O Wunder...") haben wir von der zweiten Strophe des Liedes "Hochzeit zu Kana" (Weihnachts- und Krippenspiele aus Oberösterreich und Tirol gesammelt und herausgegeben von Wilhelm Pailler, reg. Chorherrn von St. Florian. 1. Band: Weihnachtslieder aus Oberösterreich, Innsbruck 1881) übernommen. Die Melodie lehnt sich an ein Menuett von Weinmüller (Ettal 1784), mitgeteilt 1967 durch Robert Münster (Bayerische Staatsbibliothek, Leiter der Musiksammlung), an. Als Musikstück wird es unter dem Namen "Ettaler Menuett" (u.a. Spielheft Nr. 15 "Spielmusik um 1800", VMA 2002) von vielen Volksmusikgruppen gespielt. EBES 2011.

---

## Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

---

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

**Achtung:** Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de), Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse:**

**Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.**

**Achtung: Der Postversand ist vom 24. Dezember 2011 - 8. Januar 2012 nicht möglich!!**

---

### Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 1 • CD "**Sepp, bleib do!**" - Lieder, Geschichten, Sprüche und Musik zum hl. Josef, Gesamtspiel. 79 Min., € 10,-.
- S. 6 • **NEU** CD "**Ohne Worte ...**" - Aufnahmen von 44 Instrumentalstücken, € 10,-.
- S. 7 • Bunttes Heft Nr. 42 "**Herr, sende, den du senden willst**" (Advent), 36 Seiten (DIN A 5), € 1,50.  
• Bunttes Heft Nr. 50 (43 S.) und 51 (51 S.) "**O komm, Messias, komm zu uns!**" (DIN A 5), je Heft € 1,50.  
• Bunttes Heft Nr. 43 "**Wir ziehen daher so spät in der Nacht**" (Klöpfellieder), 39 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
- S. 8 • Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch - **Singblätter 2000**. Bitte Verzeichnis anfordern oder [www.volksmusikarchiv.de](http://www.volksmusikarchiv.de): Publikationen-Druckwerke-Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch ...
- S. 10 • Singen - Heft 4 "**Alle Jahre wieder**" - WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, 33 S. (größer als DIN A 5), € 1,50.  
• CD mit allen Liedern des Heftes "**Alle Jahre wieder**" - WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN, € 10,-.
- S. 18 • Taschenliederhefte "**Wirtshauslieder**" - Lieder für gesellige Stunden, je 24 S. (DIN A 6), **Heft 1-3** je € 1,-.
- S. 20 • CD "**Dörfliche Blasmusik**" - Neueinspielungen, Gesamtspielzeit 78 Minuten, € 10,-.  
**NEU** • Die entsprechenden Noten zur CD gibt es in Mappen mit Partitur und Einzelstimmen (A 4), je Titel € 6,-.
- S. 23 • "**Bin i net a schena ...?**" (sts-01), 16 Seiten (Format 17 x 24 cm), € 1,50.  
• "**Herr Maier kam geflogen ...**" (sts-02), 16 Seiten (Format 17 x 24 cm), € 1,50.
- S. 24 • CD Bayerische Geschichte im Lied "**Historische Volkslieder**", **CD 1-3** je € 10,-.
- S. 25 • Singen - Heft 6 "**Wia is denn net heut so schön**", zweistimmige Volkslieder aus der Sammlung Kiem Pauli, 24 Seiten (größer als A 5), € 1,50.
- S. 26 • Taschenliederhefte "**Tanzlieder 1**", 24 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
- S. 30 • Taschenliederhefte "**Couplets und Vortragslieder**", je 24 Seiten (DIN A 6), **Heft 1 und 2** je € 1,-.
- S. 32 • Dokumente regionaler Musikkultur, Spielheft 22 "**Marschmusik für Saiteninstrumente**" - Historische und neue Märsche, 32 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis € 4,-.  
**NEU**
- S. 37 • "**Markus Krammer und die Ebersberger Volksmusik**", Teil 1: Instrumentale Volksmusikpflege von den 1950er bis zu den 1990er Jahren, eine Zusammenstellung von Noten, Abbildungen, Preetexten und Geschichten zur volksmusikalischen Heimatpflege im Landkreis Ebersberg nach dem 2. Weltkrieg. Band 14 der Reihe "Persönlichkeiten der Volksmusik", 320 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis 15,- €.  
**NEU**
- S. 46 • Dokumente regionaler Musikkultur, Spielheft 15 "**Spielmusik um 1800**" - aus oberbayerischen Handschriften und Drucken, 38 Seiten (DIN A 4), Selbstkostenpreis € 4,-.

### Klingende Dokumentationen des VMA als Weihnachtsgeschenk (je CD € 10,-):

- CD "**O Wunder, was soll das bedeuten?**" - Lieder zum Advent und zur Weihnachtszeit (Slg. Kiem), 78 Min.
- CD "**Es wird ein Stern aufgehen ...**" - Adventspiel des VMA, 60 Minuten.
- CD "**Edler Zweig aus Jesse Stammen ...**" - überlieferte und neue Lieder zum Weihnachtsfest, 71 Minuten.
- Neuauflage CD "**Bin a lustiger Bua ...**" - Wastl Fanderl und seine Sängerefreunde (ca. 1935-1959), 73 Min.

---

## Die "letzte Seite" -

### Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

---

- Aufgrund der Umzugs- und Umstrukturierungsarbeiten im Archivgebäude sind Führungen durch die Archivräume und Bestände erst wieder im Herbst 2012 möglich.
- Ein **Seminar für Saiteninstrumente und Holzblasinstrumente** findet am **Samstag, 25. und Sonntag, 26.2.2012**, in Altenmarkt/Alz statt. Es richtet sich an Musikanten jeden Alters mit Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre, Geige und Holzblasinstrumenten, die gemeinsam musizieren möchten und ihr Können im Gruppenspiel erweitern wollen. Informationen und Anmeldung bei Annemarie Bayerl, Altenmarkt, Tel. 08621/61897, E-Mail: a.bayerl@t-online.de.
- Die Kreisheimatpflege für Volksmusik und Brauchtum im Landkreis Mühldorf a. Inn (Dr. Reinhard Baumgartner, Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn, Tel. 08633/6158) lädt für **Samstag, den 3. März 2012**, zu einem **Blasmusik-Projekttag "Boarisch Musi macha"** nach Waldkraiburg ein. Das VMA unterstützt diesen Projekttag u.a. durch Bereitstellen von Noten.

#### Einladung

#### Studienfahrt in den Hunsrück

#### Einladung

Fast jedes Jahr bieten die Mitarbeiter des VMA einen **"Blick über den Zaun"** an und laden interessierte Volksmusikfreunde ein, einen Blick auf die regionale Musikkultur anderer Landschaften im deutschsprachigen Raum zu werfen. **"Auf den Spuren" der Volksmusiksammler** suchen wir interessante Orte in der jeweiligen Region auf und lernen heute tätige Kollegen und ihre Arbeit kennen.

Seit der ersten Fahrt im Sommer 1987 "Auf den Spuren des Franz Wilhelm Freiherr von Ditfurth in **Franken**" haben wir folgende Ziele angestreut: **Burgenland** (Slg. Horak), **Freiburg** mit dem Deutschen Volksliedarchiv (Prof. Dr. Otto Holzapfel), **Waldviertel/Niederösterreich** (Slg. Joseph Gabler), **Lothringen/Nordelsaß** (Slg. Louis Pinck, J. W. von Goethe), **Südtirol** (Slg. Horak), **Rhön/Unterfranken-Hessen** (Peter Streck), **Schneeberggebiet/Niederösterreich** (Slg. Kronfuß/Pöschl), **Westpfalz** (Wandermusikanten), **Slowenien/Gottschee** (Oberkrainer, Slg. Horak), **Oberfranken/Vogtland** (u.a. Slg. Christian Nützel, Musikinstrumentenbau), **Odenwald** (Slg. Augusta Bender, Elisabeth Marriage, Albert Brosch), **Vorarlberg** und das **Appenzeller Land** in der **Schweiz** - und 2002 ging es in den **Harz**. Im Jahr 2004 sind wir ins "Land der Lieder" nach **Kärnten** gefahren (Slg. Anton Anderluh und Karl Liebleitner), 2005 ins **südliche Elsaß** (Slg. Joseph Lefftz), 2006 ins südliche **Thüringen**, 2008 in den **Westerwald**, 2009 ins **Erzgebirge** und im Mai 2011 ins **südtiroler Pustertal** und die **angrenzenden Täler und Höhen** (Slg. Horak).

Im kommenden Jahr planen wir von **Freitag, 20. April, bis Sonntag, 22. April 2012**, eine Fahrt in den **Hunsrück**, ein mittleres Waldgebirge zwischen Rhein, Mosel und Nahe in Rheinland-Pfalz. Zusammen mit den dortigen Kollegen und Prof. Dr. Otto Holzapfel bereiten wir die Fahrt und das Begleitheft vor. Wir werden uns u.a. auch mit dem **"Schinderhannes"** und den Liedern über sein legendenhaftes Räuberleben befassen, das hervorragende Museum in Simmern besuchen, einigen Spuren der Wittelsbacher nachgehen, die Heimat des **"Jägers aus Kurpfalz"** suchen und uns mit der regionalen Musiktradition und dem Handwerk beschäftigen. Es geht auch um heute gesungene Mundartlieder, um Auswanderungen nach Brasilien, um die Fernsehreihe "Heimat", um die Folk-Bewegung ausgehend von Burg Waldeck in den 1960er Jahren und die Begegnung mit Sängern und Musikanten.

**Bitte fordern Sie ab 15. Dezember 2011 das Einladungsschreiben für diese Fahrt im VMA an!**

- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 20.000) umfasst den Zeitraum bis März 2012. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen voraussichtlich Ende März 2012. **Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.**

---

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES), Redaktion: Eva Bruckner (EB), M. Prochazka (MP) und M. Schusser.  
Mitarbeit: G. Antretter, S. Hornsteiner, M. Krammer, E. Pöhlmann, F. Schusser, M. Ständecke, M. Strobel.  
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**  
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.  
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.

---